



FortbildungsProgramm 2021

Caritas Wohnen im Erzbistum Paderborn gGmbH



Herausgeber

Caritas Wohnen im Erzbistum Paderborn gGmbH (Caritas Wohnen)
im Unternehmensverbund des Caritas Wohn- und Werkstätten im Erzbistum Paderborn
(CWW Paderborn) e. V.

Matthias Schmidt | Geschäftsführer
Stiepenweg 70 | 34414 Warburg

T 05641 93 0

F 05641 93 101

E-Mail: info@cww-paderborn.de
www.cww-paderborn.de

Redaktion

Franziska Vanckerkom, Sigrid Jochheim

Layout

Ute Dohmann-Bannenberg, Carolin Annegarn

Foto

Cornelia Suhan, Ute Dohmann-Bannenberg

Icons

Alfons Holtgreve

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die letzten beiden Fortbildungsjahre waren geprägt von unseren Bemühungen, die gesetzlichen Veränderungen um das BTHG und die sich daraus ergebenden Veränderungen unserer Organisation mit entsprechenden fundierten Fortbildungsangeboten zu begleiten.

Aktuell stehen wir vor einer großen Herausforderung, die es weltweit zu bewältigen gilt. Vor diesem Hintergrund haben wir das Fortbildungsprogramm 2021 für Sie unter die Lupe genommen, die Angebote auf das Wesentliche ausgerichtet und auch die Fortbildungsformate an die derzeitige Situation angepasst.

Einige Fortbildungen bieten wir im Präsenzformat an, denn in der jüngsten Vergangenheit haben wir unter den besonderen Umständen die Erfahrung gemacht, wie wichtig der persönliche Austausch ist. Darüber hinaus können Sie jedoch auch an sogenannten Hybridveranstaltungen teilnehmen.



Das bedeutet: Sie entscheiden, ob Sie direkt vor Ort sein wollen oder in einem digitalen Raum. Zu guter Letzt bieten wir auch Fortbildungen nur im Online-Format an.

Wir bitten Sie um Verständnis, wenn das eine oder andere Angebot auf Grund jeweils aktueller Entwicklungen nicht wie geplant verwirklicht werden kann.

Gleichzeitig hoffen wir, im Laufe des Jahres 2021 wieder in die Situation zu kommen, Fortbildung nicht mehr akut anpassen zu müssen, sondern vorausschauender und systematisch für die folgenden Jahre planen zu können.

Matthias Schmidt
Geschäftsführung
Caritas Wohnen gGmbH



Impressum	Seite	2
Vorwort	Seite	3
Inhalt	Seite	5
1. Partizipation und Teilhabe	Seite	11
1.1. Pädagogisch-psychologisch	Seite	12
1.1.1. Gesprächsführung und Beziehungsgestaltung mit Menschen mit einer psychischen Erkrankung	Seite	13
1.1.2. Mit einer Autismusspektrumstörung durch den Tag NEU	Seite	14
1.1.3. Fetale Alkoholspektrumstörungen (FASD) NEU	Seite	15
1.1.4. Snoezelen	Seite	16
1.1.5. Demenz und geistige Beeinträchtigung	Seite	17
1.1.6. Ich sehe was, was du nicht siehst – na und!	Seite	18
1.1.7. Durch Selbstbestimmung zur sozialen Teilhabe	Seite	19
1.1.8. Liebe(r) selbstbestimmt NEU	Seite	20
1.1.9. Sexuelle Grenzverletzung im Kindes- und Jugendalter	Seite	21
1.1.10. Haftung und Aufsichtspflicht in der Behindertenhilfe	Seite	22
1.1.11. Zusammenarbeit mit gesetzlich Vertretenden Berufsalltag & Teilhabeplanung	Seite	23

1.1.12. Zusammenarbeit mit gesetzlich Vertretenden	Seite 24
1.1.13. Fortbildung für Integrationskräfte	Seite 25
1.1.14. BEI_NRW Grundlagen ONLINE	Seite 26
1.1.15. BEI_NRW Training ONLINE	Seite 27
1.2. Prävention Deeskalation und Sexualität	Seite 28
1.2.1. Deeskalation Modul AZUBI	Seite 29
1.2.2. Deeskalation Modul Basis	Seite 30
1.2.3. Deeskalation Modul Körpertechniken	Seite 31
1.2.4. Deeskalation Modul Nachsorge	Seite 32
1.2.5. Deeskalation Modul Selbstverletzendes Verhalten	Seite 33
1.2.6. Deeskalation Modul Trauma	Seite 34
1.2.7. Deeskalation Modul Verbale Techniken	Seite 35
1.2.8. Sexualität und Prävention Basis	Seite 36
1.2.9. Sexualität und Prävention Intensiv	Seite 37
1.2.10. Sexualität und Prävention Update	Seite 38
1.2.11. Sexualität und Prävention Information	Seite 39

1.3. Kommunikation	Seite 40
1.3.1. Ehrenamt will begleitet sein ONLINE UND PRÄSENZ	Seite 41
1.3.2. Konflikte ent-stressen	Seite 42
1.3.3. Die neue DIN 5008 NEU UND ONLINE	Seite 43
1.3.4. Professionelle Protokollführung NEU UND ONLINE	Seite 44
1.3.5. Schlagfertigkeit NEU UND ONLINE	Seite 45
1.3.6. Zielgerichtete Gesprächsführung und Kommunikation	Seite 46
1.3.7. Öffentlichkeitsarbeit	Seite 47
1.4. Führung	Seite 48
1.4.1. Coaching als Führungsaufgabe	Seite 49
1.4.2. Führungskräfte im Dialog (FID)	Seite 50
1.4.3. Mitarbeitergespräche führen	Seite 51
1.4.4. Personalrecht u. -steuerung Grundlagen der Personalarbeit ONLINE	Seite 52
1.4.5. Personalrecht u. -steuerung Konfliktmanagement	Seite 53
1.4.6. Personalrecht u. -steuerung Wissen um das kirchliche Personalwesen ONLINE	Seite 54
1.4.7. Sozialrecht aktuell	Seite 55
1.4.8. Teamentwicklung: eine Rolle der Führungskraft	Seite 56

2.	Pflege	Seite 57
2.1.	Freiheitsentziehende Maßnahmen Fachgerechte Fixierung	Seite 58
2.2.	Keine Angst vor Epilepsie	Seite 59
2.3.	Die Hygiene-Standards der Caritas Wohnen	Seite 60
2.4.	Sachgerechter Umgang mit Arzneimitteln Grundlagen	Seite 61
2.5.	Sachgerechter Umgang mit Arzneimitteln Diabetes	Seite 62
2.6.	Vorbeugen ist besser als heilen – Pflegerische Prophylaxe	Seite 63
2.7.	Medikamentengabe und Vitalzeichenkontrolle Delegationsschulung	Seite 64
2.8.	Diabetes und subkutane Injektion Delegationsschulung	Seite 65
2.9.	Systempflege – PEG u. Blasenverweilkatheter Delegationsschulung	Seite 66
3.	Gesundheit	Seite 67
3.1.	Psychische Störungen bei Menschen mit geistiger Beeinträchtigung eine Einführung	Seite 68
3.2.	Geistige Beeinträchtigung und psychische Störungen aus der Praxis	Seite 69
3.3.	Epilepsie	Seite 70
3.4.	Du bist, was Du isst!	Seite 71
3.5.	JobFood – genussvoll und leistungsstark durch den Arbeitsalltag	Seite 72
3.6.	Vitalstoffreiche Vollwertkost	Seite 73

3.7.	Kau- und Schluckstörungen	Seite 74
3.8.	Erste Hilfe-Kurs in Warburg Grundkurs und Aufbaukurs	Seite 75
3.9.	Erste Hilfe-Kurs in Paderborn Grundkurs	Seite 76
3.10.	Aktionstag Verhalten im Notfall	Seite 77
4.	Seelsorge und Lebensberatung	Seite 78
4.1.	Das Leben feiern – das Jahr feiern!	Seite 79
4.2.	Einstimmung in den Advent Ein Tag für Dich	Seite 80
4.3.	Einfaches, kreatives Gestalten mit Alltagsmaterialien	Seite 81
4.4.	Der ambulante Hospizdienst in der Palliativversorgung	Seite 82
4.5.	Sterbe- und Trauerbegleitung durch die Hospizbewegung Warburg	Seite 83
4.6.	Ich bin dann mal weg Pilgern auf dem Weg der Stille	Seite 84
4.7.	Ich glaube entspannt: Qi Gong und die Bibel	Seite 85
4.8.	Kommt mit an einen einsamen Ort	Seite 86
4.9.	Was er Euch tut, das sagt!	Seite 87

5. CWW Intern	Seite 88
5.1. E-Learning Information	Seite 89
5.2. Vivendi PD neue Multiplikatoren	Seite 90
5.3. Vivendi PD Multiplikatoren Q & A	Seite 91
5.4. Vivendi PEP Grundlagen der Dienstplanung ONLINE	Seite 92
5.5. Vivendi PEP Mitarbeitende Q & A ONLINE	Seite 93
5.6. Medienscouts	Seite 94
5.7. Excel-Schulung	Seite 95
5.8. Caritas Wohnen-Update ONLINE	Seite 96
5.9. Einführungstag für neue Mitarbeitende ONLINE	Seite 97
Alle Fortbildungen auf einen Blick	Seite 98
BGM Exerzitien	Seite 102
Rahmenbedingungen und Datenschutz	Seite 103
Referentinnen und Referenten	Seite 106
Für Ihre Ideen ...	Seite 108



Die Begleitung von Menschen mit einer sogenannten psychischen Beeinträchtigung nimmt in unserer täglichen Arbeit immer mehr Raum ein.

Um unsere Kompetenz in diesem Bereich zu erweitern und zu vertiefen, planen wir im Fortbildungsjahr 2021 noch weitere Bildungsangebote. Dazu interessiert uns auch Ihr konkreter Bedarf. Sie erhalten im ersten Quartal dazu von uns einen Fragebogen, in dem Sie uns Ihren Bildungsbedarf mitteilen können. Bildungsbedarfe könnten sein:

- Vertiefung einzelner Krankheitsbilder (z. B. Borderline, Schizophrenie, etc.)
- Praktische Hilfestellungen in der alltäglichen Assistenz
- Gesprächsführung und gewaltfreie Kommunikation
- Biographie-Arbeit
- Systemisches Arbeiten
- Fallbesprechungen
- ... oder andere Angebote

Informationen zu den zusätzlichen Veranstaltungen erhalten Sie einmal pro Quartal.



1.1.1. Gesprächsführung und Beziehungsgestaltung mit Menschen mit einer psychischen Erkrankung

Ziel

Theoretische Grundlagen der Gesprächsführung werden vermittelt, Techniken erarbeitet und ausprobiert. Sie bringen (Gesprächs-)Situationen aus Ihrem Arbeitsalltag mit und erproben Lösungswege.

Inhalt

- Grundfragen der Kommunikation oder Interaktion nach Rogers und Schulz von Thun.
- Spezifische psychische Störungen (z. B. depressive Störungsbilder, Zwangsstörungen).
- Persönlichkeiten bzw. Persönlichkeitsakzentuierungen (z. B. narzisstische Persönlichkeit, Borderline-Störung).

Ergebnis

- Sie haben sich mit den Implikationen von Interaktionen auf Klienten- als auch auf der korrespondierenden Helferseite auseinandergesetzt.
- Sie kennen ansatzweise psychotherapeutische Konzepte (z. B. Schematherapie nach Young oder das psychodynamische Konzept der Reinszenierung) und sind für die interaktionellen Herausforderungen sensibilisiert.
- Sie können Interaktionsmuster von Klienten in kritischen Alltagssituationen besser verstehen und vielleicht auch konstruktiver angehen.
- Sie können durch die Fokussierung auf die eigenen emotionalen und interaktionellen Reaktionen durch Selbsterfahrung die eigene Resilienz stärken.



Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Benedikt Steigenberger
Dipl.-Psychologe, Psychotherapeut



25. Oktober 2021



09.00 bis 16.30 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Aula



80,00 €



Maximale Teilnehmerzahl: 18

1.1.2. Mit einer Autismus-spektrumstörung durch den Tag

Ziel

Sie erhalten einen allgemeinen Überblick über „Autismus“ und lernen praktische Beispiele zum Umgang und zur Förderung von Menschen im Autismusspektrum kennen.

Inhalt

- Frühkindlicher Autismus – Asperger-Autismus – Hochfunktionaler Autismus
- Was sind Unterschiede und wo liegen Gemeinsamkeiten?
- Die Vermittlung der Besonderheiten von Menschen im Spektrum.
- Praktische Beispiele zum Umgang mit Menschen im Autismusspektrum anhand des TEACCH-Konzeptes.

Ergebnis

- Sie haben nach der Fortbildung eine grundlegende Vorstellung des Autismusspektrums.
- Sie können neue Ideen zur Förderung und im Umgang in Ihrer jeweiligen Einrichtung umsetzen.



Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Katharina Rickert
Teamleitung, Autismuszentrum
Leonie Bajohr
Therapeutin, Autismuszentrum



14. Juni 2021



09.00 bis 13.00 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus Bethlehem



40,00 €
Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl: 10

1.1.3. Fetale Alkoholspektrumstörungen (FASD)

Ziel

Sie erhalten Informationen zu Entstehung, Symptomen und Verlauf von fetalen Alkoholsstörungen (FASD).

Inhalt

- Wie entstehen FASD?
- Wie äußern sich FASD?
- Auf was ist im pädagogischen Umgang zu achten?

Ergebnis

- Sie können Empfehlungen zum Umgang mit Personen mit fetalen Alkoholsstörungen in den Arbeitsalltag übertragen.
- Sie haben ein vertieftes Verständnis für FASD und einhergehende Herausforderungen im Arbeitsalltag.
- Sie können das Gelernte an andere Mitarbeitende weitergeben.



Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Caroline Ahrendts
Psychologin



21. Juni 2021



09.00 bis 14.00 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus Bethlehem



50,00 €
Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl: 10

1.1.4. Snoezelen

Ziel

Die optimale und zugleich verantwortliche Nutzung des Snoezelenangebotes erfordert Informationen über die Persönlichkeitsentwicklung des Menschen und das Lernen im Rahmen dieser Entwicklung.

Inhalt

- Eine besondere Form des „süßen Nichtstuns“.
- Wechsel von Spannung und Entspannung.
- Snoezelen als entwicklungsdynamisches Konzept.
- Die Möglichkeiten der Entwicklungsentfaltung.
- Entspannungstechniken.

Ergebnis

- Sie lernen das Snoezelen als ein umfassendes, selbstverständliches Entwicklungsförderangebot zu verstehen, welches zugleich auch auf Entspannung abzielt.
- Sie betrachten sich dabei an erster Stelle als Beobachtende, die vorwiegend situationsorientierte Impulse setzen.



Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Pierre Geerts
Psychologe, Psychotherapeut (DGVT)



3. Mai 2021
4. Oktober 2021



09.00 bis 12.00 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus Theresa | Therapieraum



30,00 €



Maximale Teilnehmerzahl: 7



1.1.5. Demenz und geistige Beeinträchtigung

Ziel

Sie erwerben ein umfassendes Wissen über verschiedene Demenzformen und können (versteckte) demenzielle Symptome erkennen und zuordnen. Darüber hinaus erfahren Sie, wie Sie Ihren Umgang mit den Betroffenen im Arbeitsalltag entsprechend anpassen und sich durch Auseinandersetzung mit Verlusten, die mit einer Demenz einhergehen, besser einfühlen.

Inhalt

Grundlagen zum Krankheitsbild Demenz:

- Selbsterfahrungsübung demenz-balance-Modell.
- Umgang mit dementiellen Symptomen.
- Transfer auf Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und Demenz.

Ergebnis

- Sie verfügen über ein Grundverständnis zum Verlauf der Demenz und den Herausforderungen, die diese Erkrankung mit sich bringt.
- Sie haben für die (versteckten) Symptome der Demenz eine Sensibilität entwickelt.
- Sie können Wissen über Demenz weitergeben und praktische Methoden im Arbeitsalltag ausprobieren.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Sabine Dziallas-Loick
Dipl.-Pädagogin/Altenpflegerin



6. Oktober 2021



09.00 bis 16.00 Uhr



Paderborn, Grünebaumstr. 1
Haus St. Antonius



70,00 €



Maximale Teilnehmerzahl: 8

1.1.6. Ich sehe was, was du nicht siehst – na und!

Ziel

Sie erfahren, dass das Sehen und das Wahrnehmen mehr ist, als nur gucken.

Inhalt

- Definition.
- Selbstwahrnehmung.
- Förderung.
- Fallbeispiele.

Ergebnis

Sie bekommen mehr Verständnis für das „Anderssein“ des Anderen.



Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Gabriele van Netten
Physiotherapeutin
Jan van Pinxteren
Physiotherapeut



8. Oktober 2021



08.30 bis 14.30 Uhr



Paderborn
Raum wird noch bekannt gegeben.



60,00 €



Maximale Teilnehmerzahl: 6

1.1.7. Durch Selbstbestimmung zur sozialen Teilhabe

Ziel

Sie lernen Wege kennen, wie durch Assistenz mehr Selbstbestimmung und soziale Teilhabe ermöglicht werden kann.

Inhalt

- Input: Selbstbestimmung leben – wie geht das?
- Unterschied zwischen Freizeit und Teilhabe.
- An welche Grenzen kommen Assistenten im Alltag?
- Auseinandersetzung mit praktischen Beispielen.

Ergebnis

- Sie können reflektiert auf Alltagssituationen blicken.
- Sie trauen sich, kreative Ideen in die Arbeit einzubeziehen.
- Sie helfen, den Weg zur sozialen Teilhabe zu ebnen.
- Sie haben ein waches Auge auf Fremdbestimmung und steuern dagegen.



Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Anne Boese
Stabsstelle Teilhabeentwicklung
Franziska Vankerkom
Stabsstelle Personalentwicklung



Warburg: 14. April o. 3. Nov. 2021
Paderborn: 16. April o. 5. Nov. 2021



09.30 bis 13.00 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Besprechungsraum, Verwaltung
Paderborn, Waldenburger Straße 11



35,00 €
Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl:
Warburg: 7
Paderborn: 9

1.1.8. Liebe(r) selbstbestimmt

Ziel

Sie setzen sich aktiv mit dem Thema selbstbestimmte Sexualität auseinander und kennen Ihre Möglichkeiten und Grenzen in der Assistenz von sexualpädagogischer Begleitung der erwachsenen Menschen mit Beeinträchtigung.

Inhalt

- Spannungsfeld Selbstbestimmung – Assistenz.
- Verbesserung der Lebensqualität anhand der sexualpädagogischen Konzeption.
- Sexualpädagogische Begleitung in der Selbstbestimmung.

Ergebnis

- Sie erhalten Kenntnisse über die sexuelle Selbstbestimmung in der Assistenz von erwachsenen Menschen mit Beeinträchtigung.
- In realen Beispielen setzten Sie sich mit den unterschiedlichsten Spannungsfeldern auseinander.
- Für die sexualpädagogische Begleitung entwickeln Sie Ideen und Möglichkeiten aufgrund der angewandten Konzeption.
- Sie kennen die Grenzen für sich und für den erwachsenen Menschen mit Beeinträchtigung.



Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Sarah-Maria Müller
Psychologin
Christiane Meier
Präventionsbeauftragte



18. Mai 2021



09.00 bis 15.00 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus der Gesundheit



60,00 €
Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl: 5

1.1.9. Sexuelle Grenzverletzung im Kindes- und Jugendalter

Ziel

Sie setzen sich aktiv mit sexuell grenzverletzenden Kindern und Jugendlichen auseinander und kennen Strategien zur Verhinderung von sexuellen Grenzüberschreitungen.

Inhalt

- Sexuell grenzverletzendes Verhalten bei Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung.
- Bindungsstörungen.
- Täterstrategien/Opferbetrachtung.
- Prävention, Intervention und Strategien zur Verhinderung.
- Raum für Beispiele und kollegiale Beratung.

Ergebnis

- Sie erhalten spezielle Kenntnisse über das grenzverletzende Verhalten bei Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung.
- Sie lernen unterschiedliche Formen der Bindungsstörung kennen.
- Sie kennen die Täterstrategie bei sexueller Gewalt und haben sich mit Opfern beschäftigt.
- Sie können durch sexualpädagogische Aufklärung präventiv tätig sein.
- Sie kennen mögliche Interventionsschritte und können Strategien zur Verhinderung von sexualisierter Gewalt anwenden.



Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Sarah-Maria Müller
Psychologin
Christiane Meier
Präventionsbeauftragte



22. Juni 2021



09.00 bis 15.00 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus Bethlehem



60,00 €
Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl: 10

1.1.10. Haftung und Aufsichtspflicht in der Behindertenhilfe

Ziel

Sie erfahren anhand von Beispielen „aus der Praxis für die Praxis“, Licht in das Dunkel der Haftung und Aufsichtspflicht zu bringen.

Inhalt

Senden Sie dem Referenten im Voraus Fragen aus der Praxis zu. Sie bilden die Basis dieser Fortbildung.

uwe.klopping@ecclesia-gruppe.de

Ergebnis

Unter Einbringung der eigenen Erfahrungen können Sie zwischen verantwortungsvollem Umgang, politischem Willen und juristischen Folgen in der Behindertenhilfe unterscheiden.



Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Uwe Klöpping
Ecclesia-Versicherungsdienst



6. Mai 2021



10.00 bis 12.30 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus Bethlehem



30,00 €
Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl: 10

1.1.11. Zusammenarbeit mit gesetzlich Vertretenden | Berufsalltag & Teilhabeplanung

Ziel

Stärkung der Mitarbeitenden in der Zusammenarbeit mit gesetzlich Vertretenden und eine Verbesserung der Zusammenarbeit mit gesetzlich Vertretenden.

Inhalt

- Begleitung der Teilhabeplanung.
- Gesprächsführung.
- Bewältigung von Krisen und Herausforderungen mit gesetzlich Vertretenden.

Ergebnis

- Sie sind sicherer in der Kommunikation mit den gesetzlich Vertretenden.
- Sie wissen, was für die Teilhabeplanung relevant und wichtig ist.



Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Lena Zwirner
Leitung Kundenmanagement



18. November 2021



09.00 bis 13.00 Uhr



Warburg, Sternstraße 39



40,00 €
Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl: 6



1.1.12. Zusammenarbeit mit gesetzlich Vertretenden

Ziel

Sie haben eine Übersicht der Aufgabenbereiche von gesetzlich Vertretenden und können eine Abgrenzung zu Aufgaben des Trägers vornehmen.

Inhalt

- Aufgabengebiete von gesetzlich Vertretenden.
- Abgrenzung zu den Aufgaben eines Leistungserbringers (Träger).
- Austausch über offene Fragen.

Ergebnis

Sie kennen die Aufgaben von gesetzlich Vertretenden und können die Zusammenarbeit effektiv und konfliktfrei gestalten.

- Fortbildung genehmigt?
- Angemeldet?
- Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Eva-Maria Wermter
Rechtsanwältin



Warburg: 6. Mai 2021
Paderborn: 20. Mai 2021



15.00 bis 17.30 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus Bethlehem
Paderborn-Schloß Neuhaus,
Merschweg 1 a



25,00 €



Maximale Teilnehmerzahl:
Warburg: 10
Paderborn: 6



1.1.13. Fortbildung für Integrationskräfte

Ziel

In dieser praxisorientierten Fortbildung werden wichtige pädagogische, sozialpsychologische, medizinische und schulrechtliche Grundlagen für die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf vermittelt.

Im Vordergrund steht die Reflexion der beruflichen Praxis. Hier werden theoretische Grundlagen durch praktische Fallbearbeitung ergänzt.

Inhalt

- Umgang mit herausforderndem Verhalten.
- Umsetzung der individuellen Förderpläne – Grenzen und Möglichkeiten.
- Grundzüge der Förderpflege in einer Förderschule.

Ergebnis

- Sie haben gelernt, präventiv zu agieren und mit herausforderndem Verhalten angemessen umzugehen.
- Sie können die in den Förderplänen festgelegten Maßnahmen mit den Schülerinnen und Schülern angemessen umsetzen.
- Sie können die Grundzüge der Förderpflege an einer Förderschule benennen und umsetzen.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Martin Hagemann
Rektor der Laurentius-Schule



29. März bis 1. April 2021



08.00 bis 15.00 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Laurentius-Schule



Keine Kosten.



Die Fortbildung richtet sich ausschließlich an Integrationskräfte der Laurentius-Schule. Die Anmeldung erfolgt über das Schul-Sekretariat.



1.1.14. BEI_NRW | Grundlagen

Ziel

Sie lernen die Grundlagen des Bedarfsentwicklungsinstruments BEI_NRW kennen und können dieses mit dem Betreuten ausfüllen.

Inhalt

- Hintergründe und Einordnung des Verfahrens.
- ICF als Grundlage des Teilhabeplanes.
- Der Basisbogen als Antrag.
- Der Gesprächsleitfaden in Aufbau und Struktur.

Ergebnis

- Sie kennen die ICF als Grundlage für das Ausfüllen des BEI_NRW.
- Sie kennen nach der Veranstaltung alle relevanten Grundlagen, um das BEI_NRW auszufüllen.
- Sie kennen Formulierungen von Bedarfen und können Betreute und gesetzlich Betreuende bei ihren Wünschen unterstützen.

Erforderlich ist folgende Technik:

Laptop oder PC, Ausstattung mit Kamera und Mikro.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Hansjörg Mandler
BEI_NRW Trainer



Termin 1: 8. und 9. März 2021
Termin 2: 26. und 27. Oktober 2021



09.00 bis 12.30 Uhr



Online



70,00 €



Maximale Teilnehmerzahl: 100

1.1.15. BEI_NRW | Training

Ziel

Sie lernen die Grundlagen des Bedarfsentwicklungsinstruments BEI_NRW kennen und können dieses mit dem Betreuten ausfüllen.

Inhalt

- Der Basisbogen als Antrag.
- Der Gesprächsleitfaden in Aufbau und Struktur.
- Tipps und Übungen zum praktischen Umgang mit dem BEI_NRW.

Ergebnis

- Sie kennen nach der Veranstaltung alle relevanten Grundlagen, um das BEI_NRW auszufüllen.
- Sie kennen Formulierungen von Bedarfen und können Betreute und gesetzlich Betreuende bei ihren Wünschen unterstützen.

Erforderlich ist folgende Technik:

Laptop oder PC, Ausstattung mit Kamera und Mikro.



Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Hansjörg Mandler
BEI_NRW Trainer



Termin 1: 11. und 12. März 2021
Termin 2: 10. und 11. November 2021



09.00 bis 12.30 Uhr



Online



70,00 €



Maximale Teilnehmerzahl: 20



1.2.1. Deeskalation | Modul Azubi

Ziel

Sie erlernen in Ihrer Ausbildung in der Caritas Wohnen den professionellen Umgang mit Gewalt(-situationen).

Inhalt

- Pflichten des Arbeitgebers zum Schutz der Arbeitnehmenden.
- Möglichkeiten der Gewaltprävention.
- Auslöser und Hintergründe von gewaltsamen/aggressiven Verhaltensweisen.
- Kommunikative und körperbezogene Techniken der Deeskalation in konkreten Gewalt-situationen.
- Psychologische Erste Hilfe und Nachsorge (-konzeption).

Ergebnis

- Sie haben ein Verständnis für das Entstehen und die Hintergründe gewaltvoller Verhaltensweisen bei Menschen mit Beeinträchtigung entwickeln können.
- Sie sind in der Lage, Menschen in Erregungszuständen mittels verbaler Techniken zu deeskalieren.
- Sie kennen Körpertechniken, mit denen Sie sich selbst und andere schützen können, ohne dabei unnötige Gewalt anzuwenden.
- Sie können Ihre Haltung gegenüber herausfordernden Verhaltensweisen reflektieren.



Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Team Deeskalation ProDeMa®
Sebastian Wessler, Katharina Büsse



Termin 1+2: 16. und 18. August 2021
Termin 3+4: 21. und 22. Oktober 2021



09.00 bis 15.30 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus Bethlehem



Preis auf Anfrage.
Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl: 10
Das Modul besteht aus 4 Terminen.



1.2.2. Deeskalation | Modul Basis

Ziel

Sie erlernen den professionellen Umgang mit Gewalt(-situationen).

Inhalt

- Pflichten des Arbeitgebers zum Schutz der Arbeitnehmenden.
- Möglichkeiten der Gewaltprävention.
- Auslöser und Hintergründe von gewaltsamen/aggressiven Verhaltensweisen.
- Kommunikative und körperbezogene Techniken der Deeskalation in konkreten Gewalt-situationen.
- Psychologische Erste Hilfe und Nachsorge (-konzeption).

Ergebnis

- Sie haben ein Verständnis für das Entstehen und die Hintergründe gewaltvoller Verhaltensweisen bei Menschen mit Beeinträchtigung entwickeln können.
- Sie sind in der Lage, Menschen in Erregungszuständen mittels verbaler Techniken zu deeskalieren.
- Sie kennen Körpertechniken, mit denen Sie sich selbst und andere schützen können, ohne dabei unnötige Gewalt anzuwenden.
- Sie können Ihre Haltung gegenüber herausfordernden Verhaltensweisen reflektieren.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Team Deeskalation ProDeMa®
Sebastian Wessler, Katharina Büsse



1. Kurs: 18. bis 20. Mai 2021
2. Kurs: 5. bis 7. Oktober 2021



09.00 bis 15.30 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus Bethlehem



Preis auf Anfrage.
Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl: 10



1.2.3. Deeskalation | Modul Körpertechniken

Ziel

Sie trainieren unter Anleitung Körpertechniken, mit denen Sie sich selbst und andere schützen können, ohne dabei unnötige Gewalt anzuwenden.

Inhalt

- Sicherheitsaspekte für professionell Begleitende.
- Fluchttechniken bei Gefahr durch Übergriffe von Klientinnen/Klienten.
- Schonende Abwehrtechniken bei An- und Übergriffen.
- Beziehungserhaltende Begleittechniken.
- Pacing und Leading.

Ergebnis

- Sie sind in der Lage, sich in gefährlichen Situationen in Sicherheit zu bringen.
- Sie können Gewaltsituationen und damit einhergehende Gefahren professionell einschätzen.
- Sie achten bewusster auf Ihre eigene Sicherheit und die von Klientinnen/Klienten.
- Sie trainieren Körpertechniken, mit denen Sie sich selbst und andere schützen können, ohne dabei unnötige Gewalt anzuwenden.
- Sie wissen Klientinnen/Klienten zu immobilisieren.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Team Deeskalation ProDeMa®
Sebastian Wessler, Katharina Büsse



23. Juni 2021
22. September 2021



09.00 bis 15.30 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus Bethlehem



Preis auf Anfrage.
Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



Bitte bringen Sie für das Körpertraining
bequeme Sportkleidung mit.
Maximale Teilnehmerzahl: 10



1.2.4. Deeskalation | Modul Nachsorge

Ziel

Sie vertiefen Ihre Kenntnisse in psychologischer Erster Hilfe und lernen, Nachsorgegespräche zu führen.

Inhalt

- Kleine Psychotraumatologie: akute, subakute und langfristige Belastungsreaktionen.
- Grundlagen Psychologischer Erster Hilfe.
- Training zum Nachsorgegespräch.
- Die Rolle von Kollegialen Ersthelfern im Rahmen der Nachsorgekonzeption.
- Zusammenarbeit mit dem Deeskalationsteam.

Ergebnis

- Sie vertiefen Ihre Kenntnisse zur Nachsorgekonzeption der Caritas Wohnen.
- Sie werden sensibilisiert für das subjektive Gewalterleben von Kolleginnen und Kollegen.
- Sie übernehmen Mitverantwortung nach Gewaltvorkommnissen.
- Sie haben geübt, ein Nachsorgegespräch zu führen.
- Sie wissen, worauf es bei der Nachsorge ankommt.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Team Deeskalation ProDeMa®
Sebastian Wessler, Katharina Büsse



28. April 2021



09.00 bis 15.30 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus Bethlehem



Preis auf Anfrage.
Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl: 10

1.2.5. Deeskalation | Modul Selbstverletzendes Verhalten

Ziel

Sie gewinnen Einsicht in die innere Dynamik bei Klientinnen und Klienten mit selbstverletzenden Verhaltensweisen und lernen wirksame Handlungsmöglichkeiten kennen.

Inhalt

- Das Phänomen „Selbstverletzendes Verhalten“ (S.V.V.).
- Auslöser, Formen, Erklärungsansätze und Deutungsmöglichkeiten von S.V.V.
- Auswirkungen auf Bezugspersonen.
- Hilfen bei selbstverletzenden Verhaltensweisen.
- Arbeiten mit Fallbeispielen.

Ergebnis

- Sie kennen Erklärungsansätze und Deutungsmöglichkeiten von S.V.V.
- Sie können Ihre eigene Reaktionen auf S.V.V. reflektieren und miteinander austauschen.
- Sie gewinnen mehr Verständnis für die besonderen Bedürfnisse und „Eigenheiten“ von Personen, die S.V.V. zeigen.
- Sie kennen wirksame Hilfen bei S.V.V.
- Sie fühlen sich sicherer im Umgang mit Personen mit S.V.V.



Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Team Deeskalation ProDeMa®
Sebastian Wessler, Katharina Büsse



15. September 2021



09.00 bis 15.30 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus Bethlehem



Preis auf Anfrage.
Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl: 10



1.2.6. Deeskalation | Modul Trauma

Ziel

Sie nehmen Klientinnen und Klienten traumasensibel wahr und kennen traumapädagogische Handlungsmöglichkeiten.

Inhalt

- Psychotraumatologie.
- Neurobiologische Hintergründe der Traumatisierung.
- Traumafolgestörungen.
- „Geistige Beeinträchtigung“ und Traumatisierung.
- Grundlagen und konkrete Handlungsansätze aus der Traumapädagogik.

Ergebnis

- Sie kennen Ursachen, Auslöser und Symptome einer Traumatisierung.
- Sie verstehen die kurz-, mittel und langfristigen Folgen eines Traumas.
- Sie haben Verständnis für besondere Bedürfnisse und „Eigenheiten“ traumatisierter Personen.
- Sie können professionell mit traumatisierten Menschen arbeiten.
- Sie können Betroffenen anhand traumapädagogischer Richtlinien wirksame Hilfen im Alltag anbieten.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Team Deeskalation ProDeMa®
Sebastian Wessler, Katharina Büsse



1. Dezember 2021



09.00 bis 15.30 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus Bethlehem



Preis auf Anfrage.
Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl: 10



1.2.7. Deeskalation | Modul Verbale Techniken

Ziel

Sie trainieren unter Anleitung Kommunikative Deeskalationstechniken im Umgang mit hochangegangenen Klientinnen und Klienten.

Inhalt

- Sicherheitsaspekte für professionell Begleitende.
- Verbale Deeskalationstechniken für Menschen, die sich verbal mitteilen und Menschen, die nicht selbst über aktive Sprache verfügen.
- Möglichkeiten der Kontaktaufnahme und Wege des Beziehungsaufbaus.
- Lösungsanregende Fragen und Ansätze.
- Pacing und Leading.

Ergebnis

- Sie können Gewaltsituationen und damit einhergehende Gefahren professionell einschätzen.
- Sie achten bewusster auf Ihre eigene Sicherheit und die von Klientinnen und Klienten.
- Sie trainieren diverse verbale Techniken, die hochangegangene Klientinnen und Klienten ohne „Körpereinsatz“ wirksam deeskalieren.
- Sie richten Ihre Ansprache bewusst am Entwicklungsstand der Klientinnen und Klienten aus.
- Sie schützen sich selbst durch Vermeidung unnötiger (körperlicher) Konfrontation.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Team Deeskalation ProDeMa®
Sebastian Wessler, Katharina Büsse



14. April 2021
10. November 2021



09.00 bis 15.30 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus Bethlehem



Preis auf Anfrage.
Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



In dieser Fortbildung wird mit
Videoteaching gearbeitet.
Maximale Teilnehmerzahl: 10



1.2.8. Sexualität und Prävention | Basis

Ziel

Sie sind im Umgang mit dem Thema sexualisierte Gewalt informiert, sensibilisiert und können die Basisschulung des Bistums Paderborn nachweisen.

Inhalt

- Grundlagen zum Thema Sexualität und sexualisierte Gewalt.
- Selbstreflexion.
- Täterstrategien/Opferbetrachtung.
- Interventionsschritte und Handlungsleitlinien, Prävention.

Ergebnis

- Sie besitzen ein Grundverständnis über die Sexualität speziell bei Menschen mit Beeinträchtigung.
- Sie kennen die Täterstrategie bei sexualisierter Gewalt und haben sich mit Opfern beschäftigt.
- Sie kennen die Vorgehensweise, Handlungsleitlinien und die Präventionsmaßnahmen der Caritas Wohnen.

Achtung! Spezielle Termine am Abend, Wochenende oder für besondere Gruppen (Ehrenamt, FUD oder SAD und Praktikanten) können individuell abgesprochen werden.

Dieser Kurs ist keine Voraussetzung für die Intensivschulung.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Christiane Meier
Präventionsbeauftragte



Warburg: 13. April oder 5. Okt. 2021
Paderborn: 5. Mai oder 29. Sept. 2021



09.00 bis 14.00 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus Bethlehem | Haus d. Gesundheit
Paderborn-Schloß Neuhaus
Merschweg 1 a



50,00 €
Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl:
Warburg: 10 | 5
Paderborn: 6

1.2.9. Sexualität und Prävention | Intensiv

Ziel

Sie sind im Umgang mit dem Thema sexualisierte Gewalt informiert, sensibilisiert und können die Intensivschulung des Bistums Paderborn nachweisen.

Inhalt

- Sensibilisierung und Grundlagen zum Thema Sexualität und sexualisierte Gewalt.
- Selbstreflexion/Haltung und Rolle.
- Täterstrategien/Opferbetrachtung.
- Intervention, Handlungsleitlinien, Prävention.

Ergebnis

- Sie haben ein Grundverständnis über die Sexualität speziell bei Menschen mit Beeinträchtigung.
- Sie kennen die Täterstrategie bei sexueller Gewalt und haben sich intensiv mit Opfern beschäftigt.
- Sie kennen die Vorgehensweise, Handlungsleitlinien, Konzepte und Präventionsmaßnahmen der Caritas Wohnen bei sexualisierter Gewalt.



Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Christiane Meier
Präventionsbeauftragte



Warburg: 20. April o. 17. Aug. 2021
Paderborn: 24. März o. 27. Okt. 2021



08.30 bis 17.30 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus Bethlehem
Paderborn-Schloß Neuhaus
Merschweg 1 a



80,00 €
Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl:
Warburg: 10
Paderborn: 6

1.2.10. Sexualität und Prävention | Update

Ziel

Sie frischen Ihre Kenntnisse zum Thema sexualisierte Gewalt auf und können die sexualpädagogische Konzeption und die Handlungsleitlinien der Caritas Wohnen in Ihrem Tätigkeitsfeld anwenden.

Inhalt

- Sensibilisierung Sexualität und Beeinträchtigung.
- Nähe/Distanz, Haltung, Achtsamkeit, Macht.
- Sexualisierte Gewalt an Beispielen erarbeiten.
- Handlungsleitlinien QM, sexualpädagogische Konzeption und Präventionsmaßnahmen.

Ergebnis

- Sie sind für die selbstbestimmte Sexualität der Leistungsberechtigten sensibilisiert.
- Sie setzen sich mit möglicher sexueller Gewalt in Ihrem Tätigkeitsfeld auseinander und kennen die Vorgehensweise und Handlungsleitlinien der Caritas Wohnen.
- Sie entwickeln Präventionsmaßnahmen für Ihren speziellen Bereich.



Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Christiane Meier
Präventionsbeauftragte



In Absprache mit den Teamleitenden.



4 Stunden.



In Absprache mit den Teamleitenden.



Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl: In Absprache.

Die **Basis-Schulung** ist für Mitarbeitende mit unregelmäßigem, nicht hauptverantwortlichem und direktem Kontakt zu Leistungsberechtigten (Verwaltungsangestellte, Handwerker, Hausmeister, Küchenpersonal, Reinigungskräfte, hauptberufliche und ehrenamtliche Mitarbeitende wie Integrationskräfte, Mitarbeitende des FUD/SADs, Praktikanten, Freiwilligendienstleistende ...) nach der Präventionsordnung des Bistums Paderborn verpflichtend.

Die **Intensiv-Schulung** ist für Mitarbeitende mit intensivem pädagogisch begleitendem, pflegerischem, therapeutischem Kontakt zu den Leistungsberechtigten; hauptberufliche Mitarbeitende und Fachkräfte wie Erzieher/-innen, HEPs, Gesundheits – und Altenpfleger/-innen, Sozialarbeiter/-innen, Lehrer/-innen, Ärztinnen und Ärzte, Therapeutinnen und Therapeuten, Auszubildende, Jahrespraktikanten und Jahrespraktikantinnen und Leitungskräfte nach der Präventionsordnung des Bistums Paderborn verpflichtend.

Gemäß Präventionsordnung des Bistum Paderborn sind alle verpflichtet, nach drei bis fünf Jahren ein **Update** der Schulung zu durchlaufen. Dazu vereinbaren die Teamleitungen einen Termin.





1.3.1. Ehrenamt will begleitet sein

Ziel

Sie erhalten Informationen über das Verständnis von Ehrenamt, die Rahmenbedingungen und die Einsatzfelder.

Sie werden durch den Erfahrungsaustausch gestärkt und bekommen Sicherheit im Umgang mit Ehrenamtlichen.

Inhalt

- Motivationen und Kompetenzen von haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden.
- Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement in den Einrichtungen und Diensten.
- Rolle der Ehrenamtsbeauftragten.
- Strategien für ein gelingendes Miteinander.
- Erfahrungsaustausch.

Ergebnis

Sie können Ihr Wissen an Mitarbeitende weitergeben und Ehrenamtliche begleiten.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Elke Kroll
Freizeit- und Ehrenamtsmanagement
Regina Deppe
Ehrenamtsmanagement



23. März 2021 | **Online**
7. September 2021 | **Präsenz**



09.00 bis 11.00 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus Bethlehem



20,00 €
Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl: 10
Ehrenamtsbeauftragte und alle
Interessierten in der Caritas Wohnen.



1.3.2. Konflikte ent-stressen

Ziel

In diesem Seminar lernen Sie als Führungskraft, in Konfliktsituationen klar(er) und sicher(er) zu (re)agieren, sie zu „ent-stressen“ und Ihren Handlungsspielraum zu erweitern.

Darüber hinaus erwerben Sie das Handwerkszeug, um konstruktiv Lösungen herbeizuführen.

Inhalt

- Meine persönliche Einstellung zu Konflikt und Kritik.
- Muster-Erkennung: Was immer wieder passiert.
- Konflikte im Vergleich.
- Erste Hilfe im Konflikt.
- Sache und Beziehung.
- Vorbereitung und Durchführung von Konfliktgesprächen.
- Innere Konflikte lösen mit dem inneren Team.

Ergebnis

- Sie überdenken/verändern Ihre innere Einstellung zu Konflikten.
- Sie haben Leitfäden für Konflikt- und Kritikgespräche kennengelernt.
- Kritik- und Konfliktgespräche verlieren mehr und mehr ihren „Schrecken“.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen



Dr. Christian Lummer
Beratung und Training



17. Mai 2021



09.00 bis 16.30 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus Bethlehem



80,00 €



Maximale Teilnehmerzahl: 10



1.3.3. Die neue DIN 5008

Ziel

In diesem Web-Seminar erfahren Sie, welche Neuerungen und Änderungen die aktuelle DIN 5008, Stand April 2020 mit sich bringt. Es werden die wichtigsten Regeln aufgezeigt, die sich direkt auf Ihren Korrespondenzalltag auswirken: Sowohl in Briefen als auch in E-Mails.

Inhalt

- Der Brief- und E-Mail-Aufbau.
- Von der Anschrift bis zur Unterschrift: Alle Regeln im Überblick.
- Die Vorgaben für Protokolle.
- Die Bestandteile eines Protokolls.
- Ordnerstruktur nach DIN.

Ergebnis

- Sie wissen, wo und in welcher Art und Weise die Regeln der DIN 5008 in der täglichen Korrespondenz per E-Mail und Brief zu beachten sind.
- Sie kennen die wichtigsten neuen Regeln und können sie sofort anwenden.
- Die Vorgaben der DIN bezüglich der Protokollgestaltung können ebenfalls umgesetzt werden.

Erforderlich ist folgende Technik:

Laptop oder PC, Ausstattung mit Kamera und Mikro.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Antje Barmeyer
Trainerin für Sekretariats-
und Büromanagement



18. Februar 2021



11.00 bis 12.30 Uhr



Online



25,00 €



Maximale Teilnehmerzahl: 20



1.3.4. Professionelle Protokollführung

Ziel

Protokolle sind das Gedächtnis eines Unternehmens/einer Einrichtung, sie sind wichtige Führungsinstrumente und keine Zufallsprodukte. Sie verbessern in diesem Web-Seminar Ihre Protokollführung und schreiben rationeller und mit mehr Sicherheit.

Inhalt

- Die Protokollarten.
- Aufbau eines Protokolls nach DIN 5008.
- Darstellung eines Protokolltextes.
- Auswertung und Weiterverfolgung.

Ergebnis

- Sie erkennen die verschiedenen Protokollarten und wissen welche Form sinnvoll eingesetzt wird.
- Sie wissen, worauf bei der Vorbereitung, Aufnahme und Ausarbeitung besonders zu achten ist.
- Sie können Protokolltexte leserorientiert gestalten.

Erforderlich ist folgende Technik:

Laptop oder PC, Ausstattung mit Kamera und Mikro.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Antje Barmeyer
Trainerin für Sekretariats-
und Büromanagement



3. September 2021



10.30 bis 12.30 Uhr



Online



20,00 €



Maximale Teilnehmerzahl: 20



1.3.5. Schlagfertigkeit

Ziel

In diesem Web-Seminar lernen Sie, wie Sie bei verbalen Angriffen gelassen bleiben und immer die passende Antwort parat haben. Lernen Sie verschiedene und wirksame Techniken kennen, um in Gesprächen, Diskussionen und Stressgesprächen immer passend zu reagieren und nie wieder sprachlos zu sein.

Inhalt

- Die Regeln der Kommunikation.
- Woher kommt mangelnde Schlagfertigkeit.
- Welche Formen des Angriffs gibt es und was steckt dahinter.
- Killerphrasen erkennen und darauf gekonnt reagieren.
- Taktiken für mehr Schlagfertigkeit.

Ergebnis

- Sie erkennen, warum schlagfertige Reaktionen schwierig sind.
- Sie können schwierige Situationen beurteilen und die verbalen Angriffe verschiedenen Kategorien zuordnen.
- Sie kennen die Bandbreite der möglichen Taktiken, um nie mehr sprachlos zu sein.

Erforderlich ist folgende Technik:

Laptop oder PC, Ausstattung mit Kamera und Mikro.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Antje Barmeyer
Trainerin für Sekretariats-
und Büromanagement



22. März 2021



14.00 bis 15.00 Uhr



Online



10,00 €



Maximale Teilnehmerzahl: 20



1.3.6. Zielgerichtete Gesprächsführung und Kommunikation

Ziel

Sie setzen sich mit der Kundenorientierung in der Kommunikation auseinander, trainieren Ihr Überzeugungsgeschick und Ihre Argumentationskraft. Sie erfahren, wie Sie mit verbalen Angriffen und Unzufriedenheit souverän umgehen können. Darüber hinaus lernen Sie Methoden kennen, wie Sie Ihre Belange gekonnt durchsetzen und so wirkungsvoll eigene Ziele erreichen. Sie entwickeln ein Gespür für eine lösungsorientierte Kommunikation.

Inhalt

- Grundlagen der Kommunikation.
- Mit souveräner Freundlichkeit zum Ziel.
- Argumentationskraft: Die richtigen Argumente zum richtigen Zeitpunkt.
- Gelungene Alltagsrhetorik.
- Auch in schwierigen Gesprächssituationen immer einen kühlen Kopf behalten.

Ergebnis

- Sie können sicher mit Ihren Kunden kommunizieren und die Sach- und Beziehungsebene trennen.
- Sie gewinnen Sicherheit im Umgang mit Kunden und entwickeln Einfühlungsvermögen.
- Die lösungsorientierte Struktur einer Argumentation kann im Alltag angewendet werden.
- Die Kompetenzausstrahlung am Telefon und im persönlichen Gespräch wird durch gezielte Formulierungen erhöht.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Antje Barmeyer
Trainerin für Sekretariats-
und Büromanagement



Warburg: 17. Juni 2021
Paderborn: 28. Oktober 2021



09.00 bis 17.00 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus Bethlehem
Paderborn-Schloß Neuhaus
Merschweg 1 a



80,00 €



Maximale Teilnehmerzahl:
Warburg 10
Paderborn: 6



1.3.7. Öffentlichkeitsarbeit

Ziel

Sie erlangen Grundlagenkenntnisse über die Presse- und Öffentlichkeit aus Sicht des Unternehmens. Sie lernen die Arbeitsweise von Journalisten sowie die Instrumente und Methoden kennen, um das eigene Unternehmen in die Medien zu bringen.

Inhalt

- Berücksichtigung von Nachrichtenfaktoren.
- Arbeitsweise von Journalisten und Mechanismen einer Veröffentlichung.
- Finden von relevanten Presse-Themen im eigenen Unternehmen.
- Verfassen einer guten Pressemitteilung.
- Tipps für ein gutes Pressefoto.

Ergebnis

- Sie fühlen sich nach dem Seminar sicherer im Erstellen von Presstexten.
- Sie sind in der Lage, für die Öffentlichkeit relevante Themen aus Ihrem Arbeitsalltag zu erkennen.
- Sie kennen die internen Vorbereitungen und journalistischen Ansprüche für ein Presseshooting.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Birgit Kopera
PR-Beraterin (DAPR)



Warburg: 15. Juni 2021
Paderborn: 17. Juni 2021



09.00 bis 16.00 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus Bethlehem
Paderborn, Waldenburger Straße 11



70,00 €
Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl:
Warburg: 10
Paderborn: 8





1.4.1. Coaching als Führungsaufgabe

Ziel

Sie lernen die Grundlagen des Einzelcoachings und üben sie ein. Sie erkennen, wie wichtig Coachinggespräche für die Motivation von Mitarbeitenden sind und Sie lernen Coaching als Bereicherung für die Entwicklung der Führungskultur kennen.

Inhalt

- Die Führungskraft als Coach ihrer Mitarbeitenden: Definition und Abgrenzungen.
- Das „GROW-Modell“ als Leitfaden für Coachinggespräche.
- Fragetechnik im Coachinggespräch.
- Ziel- und Leistungsorientierung.
- Freiwilligkeit und Autonomie als zentrale Prinzipien.
- Übungen anhand eigener Beispiele.

Ergebnis

- Sie haben ein Grundverständnis der Coachingrolle als Teil ihrer Führungsaufgabe kennengelernt.
- Sie wissen, wie Sie die Coachingrolle ausfüllen können und wie Sie sie in den Alltag des Führungshandelns, in Gesprächen mit Mitarbeitenden einfließen lassen können.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Dr. Christian Lummer
Beratung und Training



20. September 2021



09.00 bis 16.30 Uhr



Paderborn, Waldenburger Str. 11



80,00 €



Maximale Teilnehmerzahl: 9

1.4.2. Führungskräfte im Dialog (FID)

Führen im 21. Jahrhundert, das bedeutet für Führungskräfte heute:

- Die Schnelligkeit von Organisationen durch die Fähigkeit zur Selbstreflexion kompensieren können.
- Organisationen als Kommunikations- und Interaktionssysteme begreifen.
- Den Umgang mit komplexen Systemen in Alltagshandeln umsetzen können.
- Veränderung in der Veränderung steuern und begleiten.
- Stabilität vermitteln und Stabilität in instabilen Situationen erzeugen können.

Das Curriculum

Modul 1: Nur wer sich selber führt, kann andere führen.

24. und 25. März 2021

Modul 2: Schau nicht darauf, was die Leute sagen, sondern was sie tun. (Carl Rogers)

28. und 29. April 2021

Modul 3: Schau dir den Prozess an und nicht die Leute. (McKinsey)

7. und 8. Juni 2021

Modul 4: Um jung zu bleiben, muss man fremd bleiben in der Welt. (Jonathan Franzen)

1. und 2. Juli 2021 (mit Übernachtung)



Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Beate Sprenger
Organisationsberaterin
Systemische Teamentwicklerin



24. und 25. März 2021
28. und 29. April 2021
7. und 8. Juni 2021
1. und 2. Juli 2021



jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr



Paderborn, Mallinckrodtstraße 1
Haus Maria Immaculata



Interne Verrechnung.



Führungskräfte der Caritas Wohnen.
Die Anmeldung erfolgt über die Fachbereichsleitungen.



1.4.3. Mitarbeitergespräche führen

Ziel

In diesem Seminar lernen Sie, das eigene Verhalten in Gesprächssituationen zu analysieren, einfache Strategien zu entwickeln, auszuprobieren und zu üben. Sie erlernen Methoden und Techniken, um in Gesprächen sicher aufzutreten, überzeugend zu argumentieren und Ziele besser zu erreichen.

Inhalt

- Die authentische Persönlichkeit im Gespräch.
- Gesprächsvorbereitung (Perspektivwechsel/ Wahrnehmung).
- Wer fragt, der führt!
- Argumentationshilfen für typische Gesprächssituationen.
- Feedback – Schwierige Gespräche führen.

Ergebnis

- Sie erkennen Stärken und Ressourcen der eigenen Kommunikation und können diese im beruflichen Kontext anwenden.
- Sie bauen Ihre kommunikative Kompetenz aus, um Mitarbeitende zu begeistern und zu entwickeln.
- Sie können Ihre Gesprächspartner besser einschätzen.
- Sie lernen, lösungs- und zielorientierte Gespräche zu führen.
- Sie beherrschen unterschiedliche Gesprächstechniken.
- Sie können Methoden der Gesprächsführung situationsgerecht anwenden.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Regina Zelms
Coach



2. Juni 2021



09.00 bis 16.30 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus Bethlehem



80,00 €



Maximale Teilnehmerzahl: 10



1.4.4. Personalrecht und -steuerung | Grundlagen der Personalarbeit

Ziel

Sie lernen als Mitarbeitende in einer führenden Position die wichtigen unternehmerischen Prozesse kennen.

Sie wissen um die Grundlagen in tarifrechtlichen Angelegenheiten.

Inhalt

- Abläufe QM-Handbuch.
- Formulare QM-Handbuch Personal.
- Erläuterungen zum Teilzeitbefristungsgesetz.
- Erläuterung der Verdienstabrechnung.
- Allgemeine Erläuterungen KZVK.
- Besonderheiten bei GfB-Kräften, Gleitzone und Studenten.

Ergebnis

Sie können das Personal in wichtige unternehmerische Prozesse einweisen und auf tarifliche Fragen qualifizierte Antworten geben.

Erforderlich ist folgende Technik:

Laptop oder PC, Ausstattung mit Kamera und Mikro.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Christian Matschke
Personalleiter
Gabriele Laudage
Personalfachwirtin



13. September 2021



09.00 bis 12.00 Uhr



Online



30,00 €
Mitarbeitende des CWW Paderborn
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl: 10

1.4.5. Personalrecht und -steuerung | Konfliktmanagement

Ziel

Sie lernen als Mitarbeitende in einer führenden Position mögliche Konflikte im Rahmen eines Dienstverhältnisses kennen. Darüber hinaus wissen Sie, wie Sie rechtssicher auf mögliche Konflikte reagieren und sind mit dem notwendigen Hintergrundwissen ausgestattet, um entsprechende Schritte einleiten zu können.

Inhalt

- Anhörung.
- Ermahnung.
- Abmahnung.
- Versetzung.
- Kündigung.
- Schlichtung.
- Arbeitsgericht.

Ergebnis

Sie haben rechtliche Grundlagen kennengelernt und wissen diese anzuwenden, um gegebenenfalls erforderliche finale Schritte zu verhindern.



Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



N. N.



8. Oktober 2021



09.00 bis 12.00 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus Bethlehem



30,00 €
Mitarbeitende des CWW Paderborn
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl: 10



1.4.6. Personalrecht und Personalsteuerung | Wissen um das kirchliche Personalwesen

Ziel

Sie kennen als Mitarbeitende in einer führenden Position die Richtlinien des kirchlichen Personalwesens.

Inhalt

- Kirchliche Ordnung/Richtlinien (Grundordnung MAVO, AVR).
- AVR Anlagen.
- Rechte/Pflichten aus dem Dienstverhältnis.
- Fragerecht bei Einstellungen.
- Pflichten des Dienstgebers.
- Besonderheiten im kirchlichen Bereich.
- Möglichkeiten arbeitsrechtlicher Sanktionen.
- Neues aus der Arbeitsrechtlichen Kommission.

Ergebnis

Sie können das neu erworbene Wissen um das kirchliche Personalwesen auf Personalfragen anwenden und entsprechend Auskunft erteilen.

Erforderlich ist folgende Technik:

Laptop oder PC, Ausstattung mit Kamera und Mikro.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Christian Matschke
Personalleiter



15. November 2021



09.00 bis 12.00 Uhr



Online



30,00 €
Mitarbeitende des CWW Paderborn
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl: 20



1.4.7. Sozialrecht aktuell

Ziel

Sie lernen die Grundlagen für die Erbringung von Assistenz und die relevanten Gesetzespassagen in den entsprechenden Sozialgesetzbüchern kennen.

Inhalt

- Grundlagen SGB IX, SGB XI, SGB XII.
- Welche Rechte und Pflichten ergeben sich daraus für leistungsberechtigte Personen?
- Was bedeutet das für die zukünftige Art der Leistungserbringung?

Ergebnis

- Sie kennen die aktuellen Veränderungen in den sozialen Gesetzbüchern.
- Sie kennen den aktuellen Umsetzungsstand rund um das BTHG.
- Sie können sich für die Rechte und Pflichten von leistungsberechtigten Personen einsetzen.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Janina Bessenich
Justiziarin



26. August 2021



09.00 bis 16.30 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Aula



80,00 €



Maximale Teilnehmerzahl: 40

1.4.8. Teamentwicklung: eine Rolle der Führungskraft

Ziel

Sie lernen Methoden zur Teamentwicklung kennen und anzuwenden.

Inhalt

- Arbeitsteams systemisch betrachten.
- Team-Dynamik und Team-Uhr.
- Teamkultur mit Werten und Regeln.
- Die Erstellung einer Team-Vision.
- Faktoren erfolgreicher Teamarbeit.
- Die Team-„Spinne“.
- Rollen in Teams.
- Herausforderungen altersgemischter Teams.
- Lösungen vom „anderen Stern“.

Ergebnis

- Sie haben Anregungen und Instrumentarien kennengelernt, mit denen Sie Teamsituationen analysieren, reflektieren und zum Positiven verändern können.
- Angewandt im eigenen Team bietet Erlerntes die Chance, den Teamzusammenhalt zu fördern bzw. dauerhaft zu pflegen.



Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Dr. Christian Lummer
Beratung und Training



9. November 2021



09.00 bis 16.30 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus Bethlehem



80,00 €



Maximale Teilnehmerzahl: 10



2.1. Freiheitsentziehende Maßnahmen | Fachgerechte Fixierung

Ziel

Sie erhalten einen ersten Einblick in das Konzept zum Einsatz Freiheitsentziehender Maßnahmen (FEM).

Sie sind in der Lage Segufix-Gurte sachgerecht einzusetzen.

Inhalt

- Gesetzliche Rahmenbedingungen.
- Zielorientierter Einsatz von FEM, – so wenig wie möglich, so viel wie nötig.
- Anwendung und Überprüfung.
- Dokumentation in Vivendi PD.

Ergebnis

- Sie kennen das Konzept und haben ein Grundverständnis zum Einsatz von FEM.
- Sie wissen, wie Sie im Notfall richtig handeln.
- Sie erhalten nach angeleiteter Übung im Alltag die Erlaubnis, Segufix-Gurte anzulegen.



Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Bianka Lunkenbein
Verantwortliche Pflegefachkraft
Giulia Krömer
Verantwortliche Pflegefachkraft



Warburg: 26. April o. 2. November 2021
Paderborn: 21. April o. 21. Sept. 2021
Und auf Anfrage.



09.15 bis 11.00 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus der Gesundheit
Paderborn-Schloß Neuhaus
Merschweg 1 a



25,00 €
Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl:
Warburg: 5
Paderborn-Schloß Neuhaus: 6



2.2. Keine Angst vor Epilepsie

Ziel

Sie setzen sich mit verschiedenen Anfallsformen auseinander und lernen konkrete Handlungsanweisungen und Hilfestellungen für die Behandlung kennen. Das Zusammenwirken von Behandlung, Lebensführung und Krankheitsbewältigung wird vorgestellt, um aus dem Ganzen eine Grundhaltung für den Betreuungsalltag zu entwickeln.

Die Betreuungskompetenz wird gestärkt und mehr Sicherheit im Umgang mit epileptischen Anfällen erlangt.

Inhalt

- Überblick zum Krankheitsbild.
- Anfallsformen.
- Anfallsbeobachtung/Anfallsbeschreibung.
- Umgang mit Anfällen.
- Behandlung/Betreuungsalltag.

Ergebnis

- Sie kennen Handlungsabläufe im Umgang mit epileptischen Anfällen.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Bianka Lunkenbein
Verantwortliche Pflegefachkraft
Giulia Krömer
Verantwortliche Pflegefachkraft



Warburg: 26. April o. 2. November 2021
Paderborn: 21. April o. 21. Sept. 2021
Und auf Anfrage.



11.00 bis 12.00 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus der Gesundheit
Paderborn-Schloß Neuhaus
Merschweg 1 a



10,00 €
Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl:
Warburg: 5
Paderborn-Schloß Neuhaus: 6

2.3. Die Hygiene-Standards der Caritas Wohnen

Ziel

Sie lernen das Hygienehandbuch kennen und verstehen die Wichtigkeit der Umsetzung der Hygiene-Standards in der Praxis.

Inhalt

- Vorstellen des Hygienehandbuchs.
- Personalhygiene.
- Umgang mit antibiotika-resistenten Keimen.

Ergebnis

- Sie verstehen die Wichtigkeit der Einhaltung der Hygienestandards.
- Sie sind darauf vorbereitet, wenn Infektionskrankheiten oder antibiotika-resistenten Keime auftreten und wissen, was zu tun ist.
- Sie kennen die Anforderungen an die Personalhygiene und halten sie ein.



Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Bianka Lunkenbein
Verantwortliche Pflegefachkraft
Giulia Krömer
Verantwortliche Pflegefachkraft



Warburg: 26. April o. 2. November 2021
Paderborn: 21. April o. 21. Sept. 2021
Und auf Anfrage.



12.15 bis 13.15 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus der Gesundheit
Paderborn-Schloß Neuhaus
Merschweg 1 a



10,00 €
Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl:
Warburg: 5
Paderborn-Schloß Neuhaus: 6

2.4. Sachgerechter Umgang mit Arzneimitteln | Grundlagen

Ziel

Sie erhalten eine Auffrischung Ihres Wissens zum sachgerechten Umgang mit Arzneimitteln.

Inhalt

- Fach- und sachgerechter Umgang mit Medikamenten.
- Stellen und Verabreichen von Medikamenten.
- Medikamente mörsern allgemein sowie die Gabe über eine Ernährungssonde.
- Eigenschutz.

Ergebnis

- Sie besitzen aktuelles Wissen zum sachgerechten Umgang mit Arzneimitteln.
- Sie sind Ihrer Unterweisungsverpflichtung nachgekommen.



Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Dr. Dorothee Erbach-Niemann
Apothekerin



19. April 2021



09.15 bis 10.15 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus Bethlehem oder Aula



Keine Kosten.



Mitarbeitende, die Medikamente verabreichen, sind verpflichtet, alle zwei Jahre an einer Unterweisung durch eine Apothekerin oder einen Apotheker teilzunehmen.

2.5. Sachgerechter Umgang mit Arzneimitteln | Diabetes

Ziel

Sie erhalten grundlegendes Wissen zur medikamentösen Therapie bei Diabetes-Erkrankungen.

Inhalt

- Überblick über verschiedene Diabetesformen.
- Medikamentöse Behandlung von Diabetes inkl. spezieller Neben- und Wechselwirkungen.
- Übersicht über verschiedene Insuline.
- Handhabung von Insulinpens und Blutzuckermessgeräten.

Ergebnis

- Sie haben einen Einblick in die Behandlung von Diabetes-Erkrankten bekommen.
- Sie sind Ihrer Unterweisungsverpflichtung nachgekommen.



Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Dr. Dorothee Erbach-Niemann
Apothekerin



28. September 2021



09.15 bis 10.15 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus Bethlehem oder Aula



Keine Kosten.



Mitarbeitende, die Medikamente verabreichen, sind verpflichtet, alle zwei Jahre an einer Unterweisung durch eine Apothekerin oder einen Apotheker teilzunehmen.

2.6. Vorbeugen ist besser als heilen – Pflegerische Prophylaxe sachgerecht durchführen

Ziel

Sie erhalten einen Einblick in die wichtigsten Prophylaxen. Sie erkennen die Zusammenhänge von sachgerechter Durchführung, Kontinuität und Wirksamkeit.

Inhalt

- Die relevanten Prophylaxen in der Pflege.
- Sachgerechte Durchführung geplanter Maßnahmen.
- Dokumentation und die besondere Rolle des Berichtblattes.

Ergebnis

- Sie verstehen die Wichtigkeit der zuverlässigen Durchführung prophylaktischer Maßnahme.
- Sie sind in der Lage, Besonderheiten zu erkennen, diese zu dokumentieren und entsprechend des Risikos zu handeln.



Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Giulia Krömer
Verantwortliche Pflegefachkraft



25. Oktober 2021



09.15 bis 12.30 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus der Gesundheit



40,00 €
Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl: 5



2.7. Medikamentengabe und Vitalzeichenkontrolle | Delegationsschulung

Ziel

Sie erhalten einen ersten Einblick in das Arzneimittelkonzept und haben grundlegende Kenntnisse zur Verabreichung von Dauer- und Bedarfsmedikation. Darüber hinaus wissen Sie, was im Falle einer Fehlmedikation zu tun ist und Wichtiges über die Beobachtung und die Vitalzeichenkontrolle.

Die Teilnehmenden können Vitalzeichen erheben und kennen die Beobachtungskriterien.

Inhalt

- Beschaffung und sachgerechte Lagerung.
- Verabreichungsarten von Arzneimitteln, – ausgenommen Injektionen.
- Dauer- und Bedarfsmedikation.
- Vorgehen bei Fehlmedikation.
- Vitalzeichenkontrolle Atmung, Puls, Blutdruck und Temperatur.

Ergebnis

- Sie kennen das Konzept und haben ein Grundverständnis zum Umgang mit Arzneimitteln.
- Sie wissen, wie Sie im Notfall richtig handeln.
- Sie erhalten nach angeleiteter Übung im Alltag die Erlaubnis, Medikamente zu verabreichen und Vitalzeichen zu kontrollieren.

Warburg: 13. April, 8. Juni, 3. August, 28. September und 23. November 2021

Paderborn: 27. April, 22. Juni, 17. August und 12. Oktober 2021

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Elena Weiffen
Praxisanleitung Pflege



Auswahltermine



09.30 bis 13.00 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus der Gesundheit
Paderborn-Schloß Neuhaus
Merschweg 1 a



20,00 €
Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl:
Warburg: 5
Paderborn-Schloß Neuhaus: 6



2.8. Diabetes und subkutane Injektion | Delegationsschulung

Ziel

Sie erhalten einen Einblick in das Krankheitsbild Diabetes mellitus. Sie sind in der Lage, Leistungsberechtigte im Umgang mit der Erkrankung fachgerecht zu begleiten und zu unterstützen und bei Bedarf Medikationen zu verabreichen.

Inhalt

- Krankheitsbild und Behandlung.
- Medikamentenübersicht.
- Umgang mit dem BZ-Messgerät und Insulin-Pen.
- Subkutane Injektion.
- Maßnahmen im Notfall.

Ergebnis

- Sie wissen, wie Sie Menschen mit Diabetes unterstützen und begleiten können.
- Sie wissen, wie Sie im Notfall richtig handeln.
- Sie erhalten nach angeleiteter Übung im Alltag die Erlaubnis, subkutan Medikamente zu verabreichen.

Warburg: 11. Mai, 6. Juli, 31. August und am 26. Oktober 2021

Paderborn: 25. Mai., 20. Juli, 14. September und am 9. November 2021

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Elena Weiffen
Praxisanleitung Pflege



Auswahltermine



09.30 bis 11.00 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus der Gesundheit
Paderborn-Schloß Neuhaus
Merschweg 1 a



20,00 €
Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl:
Warburg: 5
Paderborn-Schloß Neuhaus: 6

2.9. Systempflege – PEG und Blasenverweilkatheter | Delegationsschulung

Ziel

Sie lernen den Umgang und die Versorgung der Systempflege PEG und Blasenverweilkatheter (BDK) und verstehen die Wichtigkeit und Umsetzung einer fachgerechten und hygienischen Versorgung. Darüber hinaus haben Sie die Beobachtungskriterien kennengelernt.

Inhalt

- Hygiene und Pflege der Systeme.
- Verabreichung Sondenkost.
- Verabreichung von Medikamenten über die Sonde.
- Verbandswechsel.
- Flüssigkeitsbilanzierung.

Ergebnis

- Sie kennen die verschiedenen Systeme und den fachgerechten Umgang damit.
- Sie erhalten nach angeleiteter Übung im Alltag die Erlaubnis zur Versorgung der Systempflege.
- Sie erhalten nach angeleiteter Übung im Alltag, die Erlaubnis Medikamente über die Sonde zu verabreichen.

Warburg: 11. Mai, 6. Juli, 31. August und 26. Oktober 2021

Paderborn: 25. Mai, 20. Juli, 14. September und 9. November 2021



Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Elena Weiffen
Praxisanleitung Pflege



Auswahltermine



11.15 bis 13.00 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus der Gesundheit
Paderborn-Schloß Neuhaus
Merschweg 1 a



20,00 €
Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl:
Warburg: 5
Paderborn-Schloß Neuhaus: 6





3.1. Psychische Störungen bei Menschen mit geistiger Beeinträchtigung | eine Einführung

Ziel

Sie erhalten Informationen und praxisorientiertes Orientierungswissen zur Vielfalt der psychischen Störungen bei Menschen mit geistiger Beeinträchtigung, deren Besonderheiten und Hintergründe.

Inhalt

- Abgrenzung psychische Störung/geistige Beeinträchtigung bzw. Intelligenzminderung; Doppeldiagnose.
- Vielfalt psychischer Störungen im weitesten Sinne.
- Bedeutung des emotionalen Entwicklungsniveaus und der aktuellen Umwelt.
- Wichtigste psychiatrische Krankheitsbilder bei Menschen mit geistiger Behinderung.
- Probleme, Schwierigkeiten und Chancen in der praktischen Arbeit.

Ergebnis

- Sie haben ein Grundverständnis zur Vielfalt psychischer Störungen und deren verschiedener Grundlagen erworben.
- Sie können psychische Störungen in Wechselwirkung zwischen Person und Umwelt bewerten und in praktische Konsequenzen umsetzen.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Prof. Dr. med. Michael Seidel
Facharzt für Psychiatrie und
Psychotherapie



In Warburg: 26. April 2021
In Paderborn: 4. Oktober 2021



09.00 bis 16.00 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70, Aula
Paderborn | Raum wird noch bekannt
gegeben.



80,00 €



Maximale Teilnehmerzahl: 100



3.2. Geistige Beeinträchtigung und psychische Störungen | aus der Praxis

Ziel

Um den Betroffenen gezielt helfen zu können, reichen oft verhaltensmodifikatorisch ausgerichtete Handlungskonzepte nicht aus.

In dieser Fortbildung geht es darum, das pädagogische Handeln und die Begleitung an Kenntnissen über die individuelle Entwicklung der Betroffenen hinaus auszurichten.

Inhalt

- Das Phänomen „geistige Beeinträchtigung“.
- Einführung in das entwicklungs-dynamische Konzept nach Dosen.
- Die kognitive und sozial-emotionale Entwicklung, ausgerichtet an der Beeinträchtigung.
- „Junge Wilde“ entwicklungspsychologisch verstehen.
- Diagnostik und Verhaltensauffälligkeiten nach dem entwicklungs-basierten Ansatz.

Ergebnis

- Sie haben gelernt, die Begleitung und Förderung an der kognitiven und emotionalen Entwicklungsebene der Betroffenen auszurichten.
- Ferner haben Sie gelernt, über die Ermittlung der Entstehungshintergründe von Verhaltensauffälligkeiten Handlungskonzepte zu entwickeln.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Pierre Geerts
Psychologe, Psychotherapeut (DGVT)



20. Mai 2021



09.00 bis 16.30Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus der Gesundheit



80,00 €



Maximale Teilnehmerzahl: 5



3.3. Epilepsie

Ziel

Sie setzen sich mit unterschiedlichen Anfallsformen auseinander und lernen konkrete Handlungsanweisungen und Hilfestellungen für die Begleitung kennen. Das Zusammenwirken von Behandlung, Lebensführung und Krankheitsbewältigung wird vorgestellt, um aus dem Ganzen eine Grundhaltung für den Betreuungsalltag zu entwickeln.

Die Betreuungskompetenz wird gestärkt und mehr Sicherheit im Umgang mit epileptischen Anfällen erlangt.

Inhalt

- Überblick zum Krankheitsbild.
- Anfallsformen.
- Anfallsbeobachtung/Anfallsbeschreibung.
- Umgang mit Anfällen.
- Behandlung/Betreuungsalltag.

Ergebnis

- Sie kennen Handlungsabläufe im Umgang mit epileptischen Anfällen und können diese anwenden.
- Sie sind in der Lage, epileptische Anfälle sachlich richtig zu beschreiben, um z. B. Risikofaktoren besser einzuschätzen zu können.
- Sie können die Informationen und Erkenntnisse an andere Mitarbeitende weitergeben.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....

Jens Reichel

Dipl.-Sozialpädagoge, Diakon

Bereichsleiter Fachkrankenhaus Bethel

Jan Verwold

Sozialpädagoge, Rehabilitationsplaner



27. April 2021



09.00 bis 16.00 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70

Haus Bethlehem



80,00 €



Maximale Teilnehmerzahl: 10



3.4. Du bist, was Du isst!

Ziel

Sie erlernen praktisch ein gesundheitsförderndes Ernährungsverhalten, direkt am Einkaufsregal.

Inhalt

- Ernährungsempfehlung laut der DGE mit vielen praktischen Tipps direkt am Regal.
- Nährwertangaben richtig einschätzen und Alternativen kennen lernen.
- Nahrungszubereitung.

Ergebnis

- Sie können Erlerntes bei Ihrem nächsten Einkauf und in der Assistenz umsetzen.
- Sie können die Nahrungszubereitung in der Assistenz durchführen.
- Sie können Lebensmittel anhand ihrer Nährwertangaben besser einordnen.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Vanessa Beile
Ernährungsberatung Böhmer



4. Mai oder 21. September 2021



09.00 bis 13.00 Uhr



Treffpunkt: Warburg, Supermarkt
Im Anschluß: Warburg, Raum wird
noch bekannt gegeben.



40,00 €



Maximale Teilnehmerzahl: 8

3.5. JobFood – genussvoll und leistungsstark durch den Arbeitsalltag

Ziel

Sie lernen, warum gesunde Ernährung am Arbeitsplatz so wichtig ist und wissen, wie Sie Ihr Essverhalten optimieren können.

Inhalt

- Ausgewogene Ernährung am Arbeitsplatz und Zuhause.
- Leistungsfähigkeit durch die richtige Pausenverpflegung fördern.
- Den persönlichen Essalltag individuell gestalten.
- Praktische Einheit.

Ergebnis

- Sie können Ihr erlerntes Wissen zur gesunden und ausgewogenen Ernährung in Ihren Berufsalltag und Ihrem Zuhause direkt umsetzen und dies im Arbeitsalltag an andere weitergeben.



Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Vanessa Beile
Ernährungsberatung Böhmer



26. Oktober und 2. November 2021



09.00 bis 13.00 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus Bethlehem



80,00 €



Maximale Teilnehmerzahl: 10



3.6. Vitalstoffreiche Vollwertkost

Ziel

Sie lernen einfache, gesundheitserhaltende Gerichte zuzubereiten und erhalten Kenntnis der Grundprinzipien der Vitalstoffreichen Vollwertkost.

Inhalt

- Zubereitung eines Frischkorngerichtes zum Frühstück.
- Garnieren eines Rohkosttellers – das Auge isst mit.
- Einfache, abwechslungsreiche Gerichte selbst zubereiten.
- Ausprobieren nützlicher, einfacher Küchengeräte für den Alltag.
- Theorie: Grundprinzipien der Vitalstoffreichen Vollwertkost kennenlernen.

Ergebnis

- Sie können ein köstliches Frischkorngericht zubereiten.
- Sie bereiten einfache, leckere Gerichte für den Alltag zu.
- Sie können Frischkost und Salate schmackhaft anrichten.
- Sie kennen sich besser mit Kräutern und Gewürzen aus.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Martina Heege
Gesundheitsberaterin GGB



2. September 2021



09.00 bis 14.00 Uhr



Paderborn, Raum wird noch bekannt
gegeben.



50,00 €



Maximale Teilnehmerzahl: 8



3.7. Kau- und Schluckstörungen

Ziel

Sie erhalten Sicherheit darin, mögliche Schluckstörungen zu erkennen. Darüber hinaus erlernen Sie den fachgerechte Umgang mit einer Dysphagie und lernen alltagstaugliche Möglichkeiten kennen. Die Zusammenarbeit mit dem medizinisch-therapeutischen Bereich soll die zielgerichtete Therapie positiv unterstützen.

Inhalt

- In diesem Seminar werden Basiselemente des „normalen Schluckens“ definiert.
- Symptome und Ursachen, Gefahren, Komplikationen, Sicherheitsregeln und Hilfestellungen dargelegt.
- Therapieunterstützende Maßnahmen von Schluckstörungen werden besprochen und geübt.

Der Fokus der Fortbildung ist praxisorientiert ausgerichtet.

Ergebnis

- Sie können Ihr erlerntes Wissen im Arbeitsalltag umsetzen.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Anja Derenthal-Manske
Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin



22. April oder 7. Oktober 2021



09.00 bis 12.00 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
1. Termin: Haus Bethlehem
2. Termin: Haus der Gesundheit



30,00 €
Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl:
1. Termin: 10
2. Termin: 5

3.8. Erste Hilfe | Grundkurs in Warburg

Die Steuerung und Anmeldung des Erste Hilfe-Grundkurses erfolgt ausschließlich über die für Sie zuständige Leitung.



Deutsches Rotes Kreuz Warburg



15. April 2021



08.30 bis 16.30 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus Bethlehem



Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl: 10



3.8. Erste Hilfe | Aufbaukurs in Warburg

Als Ersthelfer müssen Sie alle zwei Jahre einen Aufbaukurs absolvieren, damit Ihre Ersthelferlizenz nicht verfällt.

Die Steuerung und Anmeldung des Erste Hilfe-Aufbaukurses erfolgt ausschließlich über die für Sie zuständige Leitung.



Deutsches Rotes Kreuz Warburg



21. Oktober 2021



08.30 bis 16.30 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus der Gesundheit



Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl: 5

3.9. Erste Hilfe | Grundkurs in Paderborn

Ziel

Als Ersthelfer müssen Sie alle zwei Jahr einen Aufbaukurs absolvieren, damit Ihre Ersthelferlizenz nicht verfällt.

Die Steuerung und Anmeldung des Erste Hilfe-Grundkurses erfolgt ausschließlich über die für Sie zuständige Leitung.



Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



DRK Kreisverband Paderborn



9. Juni oder 9. September 2021



09.00 bis 17.00 Uhr



Paderborn, Neuhäuser Str. 62-64
In den Räume des DRK.



Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl: 14



3.10. Aktionstag | Verhalten im Notfall

Sie erwerben fundierte Kenntnisse zu Erste-Hilfe Maßnahmen und können diese in der Praxis anwenden.

Inhalt

- Theoretische Kenntnisse werden vor dem Aktionstag selbständig über die E-Learning Plattform erarbeitet.
- Praktische Übungen von lebensrettenden Maßnahmen wie Herz-Lungen-Wiederbelebung, stabile Seitenlage oder Stillen einer Blutung.

Ergebnis

- Sie können lebensbedrohliche Situationen einschätzen.
- Sie können Erste-Hilfe Maßnahmen in der Praxis anwenden.
- Sie erfüllen nach Teilnahme am Aktionstag die gesetzlichen Anforderungen (Pflichtunterweisung Erste Hilfe).

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Mitarbeitende | Fachbereiche Pflege und Gesundheit und die Firma Med-Buy



Warburg: 27. Mai 2021
Paderborn: 22. September 2021



09.00 bis 16.00 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus Bethlehem
Paderborn-Schloß Neuhaus
Merschweg 1 a



70,00 €
Mitarbeitende der Caritas Wohnen kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl:
Warburg: 10
Paderborn-Schloß Neuhaus: 6



4.1. Das Leben feiern – das Jahr feiern!

Christliche Feste: was, wie, warum und wann?

Ziel

Sie lernen das Kirchenjahr mit seinen Festen und die Sakramente als bereichernde Ausdrucksformen des christlichen Lebens näher kennen.

Inhalt

- Jahreskreis der katholischen Kirche.
- Zur Bedeutung und Geschichte der Kirchenfeste.
- Gestaltung der Feste in Wohngemeinschaften und Arbeitsgruppen.
- Feier der Lebenswenden – Sakramente als Stärkungsfeiern.

Ergebnis

Sie lernen die Kirchenfeste kennen und erfahren ihre Bedeutung und ihre Relevanz für das christlich/katholische Leben.

Sie lernen die Sakramente kennen, ihren (biblischen) Ursprung und ihre Relevanz für das christlich/katholische Leben.

Auf Sakramente und Feiertage anderer christlicher Konfessionen wird ebenfalls eingegangen.

Weitere Informationen

Für diese Veranstaltung können Exerzitien-Tage beantragt werden.



Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Anja Fecke
Seelsorgerin



Warburg: 14. Mai 2021
Paderborn: 29. Oktober 2021



09.00 bis 12.30 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus Bethlehem
Paderborn-Schloß Neuhaus
Merschweg 1 a



30,00 €
Mitarbeitende des CWW Paderborn
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl:
Warburg: 10
Paderborn-Schloß Neuhaus: 6



4.2. Einstimmung in den Advent | Ein Tag für Dich

Ziel

Einstimmung in den Advent.

Zur Ruhe kommen.

Sich besinnen auf das Wesentliche.

Sich beschenken lassen durch IHN,
der kommen will, in unser Leben.

Inhalt

- Ein Tag für Dich.
- Ruhe und Stille erleben.
- Geprägt durch: Meditation, Impulse, Bibelteilen, Gebet, Stille und Zeiten der Aktivität.

Ergebnis

- Energie tanken für den beruflichen und privaten Alltag.
- Advent bewusst erleben.
- Aktualität des Evangeliums im eigenen Leben wahrnehmen.

Weitere Informationen

- Zusätzliche Kosten für die Verpflegung über den Tag und Kursmaterial: 42,00 €.
- Für die Veranstaltung kann ein Exerzitien-Tag beantragt werden.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen



Gabriele Rose
Seelsorgliche Begleiterin



29. November 2021



10.00 bis 19.00 Uhr



Warburg, Am Heinberg 4
Landhaus am Heinberg



40,00 €
Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl: 7



4.3. Einfaches, kreatives Gestalten mit Alltagsmaterialien

Ziel

Sie lernen einfache Methoden kennen, mit Alltagsmaterialien verschiedene Gegenstände zu gestalten. Sie können Erlerntes in der Arbeit praktisch umsetzen.

Inhalt

- Material.
- Arbeitsschritte.
- Welche Ergebnisse sind möglich.
- Beschäftigten, erarbeiten, gestalten, basteln.

Ergebnis

- Sie können im Arbeitsalltag verschiedene Möglichkeiten der Beschäftigung anbieten.
- Sie können das Wissen weitergeben sowie erste praktische Methoden im Arbeitsalltag ausprobieren.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Lydia Döring
Mitarbeitende der Tagesförderstätte
Theresa Otto
Mitarbeitende der Tagesförderstätte



12. Mai 2021
4. November 2021



13.00 bis 16.00 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Tagesförderstätte



30,00 €



Maximale Teilnehmerzahl: 10

4.4. Der ambulante Hospizdienst in der Palliativversorgung

Ziel

Sie wissen, in welcher Situation Sie den Hospizdienst anfordern können und wie er Sie in der Begleitung Sterbender entlasten kann.

Inhalt

Der ambulante Hospizdienst Tobit aus Paderborn hat vor einigen Jahren einen Kooperationsvertrag mit dem CWW Paderborn geschlossen, um in die Begleitung palliativer Menschen mit Beeinträchtigung qualifiziert ehrenamtlich Mitarbeitende einbeziehen zu können. Der Hospizdienst wird von hauptamtlichen Koordinatorinnen geleitet, die in dieser Fortbildung über ihre Arbeit berichten und die Kommunikationsstrukturen mit den Wohnhäusern des CWW Paderborn vorstellen.



Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Brigitte Badke
Koordinatorin ambulanter Hospizdienst
Tobit



27. Mai 2021



09.00 bis 12.00 Uhr



Paderborn-Schloß Neuhaus
Merschweg 1 a



Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl: 6

4.5. Sterbe- und Trauerbegleitung durch die Hospizbewegung Warburg

Ziel

Sie lernen die Aufgaben der Sterbe- und Trauerbegleitung kennen.

Inhalt

- Wer sind wir?
- Was wollen wir?
- Was tun wir?
- Was kann ich tun?

Ergebnis

- Sie kommen in den ersten Kontakt mit der Hospizbewegung.
- Sie haben ein Grundverständnis von der Arbeit der Hospizbewegung erlangt.
- Sie erhalten Kontaktadressen von Kontaktpersonen.
- Sie können Hilfe durch diese anfordern.



Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Ulrike Menn
Hospizbewegung Warburg
Sabine Hauptmann
Trauerbegleiterin



23. April 2021



09.00 bis 12.00 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus Bethlehem



Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl: 10

4.6. Ich bin dann mal weg | Pilgern auf dem Weg der Stille

Ziel

Einander kennenlernen.
Sich über den Glauben austauschen.
Neue Wege gehen.
Gemeinschaft erleben.
Singen und beten.
In der Natur sein.

Inhalt

Wandern auf dem Pilgerweg der Stille.

Ergebnis

- Sie können über den Glauben ins Gespräch kommen.
- Impulse beim Losgehen – nach der Pause – beim Ankommen.

Weitere Informationen

- Für diese Veranstaltung können Exerzitien-Tage beantragt werden.
- Die drei Termine können auch einzeln gebucht werden.



Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Anja Fecke
Pilgerbegleiterin



7. Juli 2021
23. September 2021
03. November 2021



Nähere Informationen gibt es rechtzeitig vor den Pilgertagen.



Der Weg wird rechtzeitig bekannt gegeben.



40,00 €
Mitarbeitende des CWW Paderborn kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl: 10



4.7. Ich glaube entspannt: Qi Gong und die Bibel

Ziel

Sie lernen ausgewählte Bibeltexte kennen und entdecken ihre Relevanz für das eigene Leben. Durch ausgewählte Qi-Gong Übungen und Tai Ji Quan-Elemente lernen Sie Körperübungen kennen, die zur Entspannung und Stressbewältigung beitragen können. Eine entspannte Atmosphäre bietet die Möglichkeit, körperlich und seelisch aufzutanken.

Inhalt

- Bibelarbeit mit ausgewählten Texten im Neuen und Alten Testament.
- Übungen des Ji Yin Ying und der Acht Brokate.
- Austausch.

Ergebnis

- Sie können selbständig Übungen aus zwei Qi-Gong Systemen anwenden und diese Übungen nutzen, um eine Work-Life-Balance zu entwickeln und um Stresssituationen zu kompensieren.
- Sie können biblische Texte zur eigenen Psychohygiene einsetzen.

Weitere Informationen

- Für diese Veranstaltung können Exerzitien-Tage beantragt werden.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Anja Fecke
Seelsorgerin



Warburg: 29. Juni 2021
Paderborn: 19. Oktober 2021



09.00 bis 16.00 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus Bethlehem
Paderborn-Schloß Neuhaus
Merschweg 1 a



70,00 €
Mitarbeitende des CWW Paderborn
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl:
Warburg: 10
Paderborn-Schloß Neuhaus: 6



4.8. Kommt mit an einen einsamen Ort

Ziel

Zur Ruhe kommen.

Ballast abwerfen.

Sorgen lassen.

Inhalt

- Ein Tag für Dich!
- Ruhe und Stille erleben.
- Den Tag bewusst wahrnehmen.

Geprägt durch: Meditation, Impulse, Bibel-Teilen, Gebet, Stille und Zeiten der Aktivität.

Ergebnis

- Energie tanken für den beruflichen und privaten Alltag.
- Aktualität des Evangeliums im eigenen Leben wahrnehmen.
- Kraft schöpfen durch IHN, der Quelle des Lebens.

Weitere Informationen

- Bitte denken Sie an Hausschuhe oder dicke Socken, wettergemäße Kleidung für draußen.
- Nahrungsmittelunverträglichkeiten oder der Wunsch nach vegetarischem Essen bitte bei der Anmeldung zum Kurs angeben.
- Für die Veranstaltung kann ein Exerzitien-Tag beantragt werden.
- Zusätzliche Kosten für die Verpflegung über den Tag und Kursmaterial: 42,00 €.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Gabriele Rose
Seelsorgliche Begleiterin



23. August 2021



10.00 bis 19.00 Uhr



Warburg, Am Heinberg 4
Landhaus am Heinberg



40,00 €
Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl: 7



4.9. Was er Euch tut, das sagt!

Ziel

Sie setzen sich mit der Kernaussage Jesu auseinander und erfahren diese als Quelle der Motivation für unsere Arbeit. Sie können Wege finden, diese Aussage in Ihrem Leben umzusetzen.

Inhalt

- Orientierung am Gebot der Gottes- und Nächstenliebe.
- Eine christliche Haltung entwickeln.
- Herausforderung oder Überforderung?
- Und die Selbstliebe?

Ergebnis

Sie kennen das Gebot Jesu und können sich daran orientieren. Sie stellen sich der Herausforderung, ohne in die Überforderung zu kommen. Sie können eigene Handlungsweisen und Haltung im Licht der Botschaft Jesu reflektieren.

Weitere Informationen

- Für die Veranstaltung kann ein Exerzitien-Tag beantragt werden.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Anja Fecke
Seelsorgerin



Warburg: 11. November 2021
Paderborn: 13. April 2021



09.00 bis 12.30 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus Bethlehem
Paderborn-Schloß Neuhaus
Merschweg 1 a



35,00 €
Mitarbeitende des CWW Paderborn
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl:
Warburg: 10
Paderborn-Schloß Neuhaus: 6



5.1. E-Learning | Information

Ziel

Regelmäßige Pflichtunterweisungen werden auch im Jahr 2021 über unsere E-Learning-Plattform angeboten.

Interaktive Lehrmodule verfolgen unter anderem das Ziel, Sie über potentielle Gefährdungen aufzuklären und Sie vor möglichen arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren und Arbeitsunfällen zu schützen.

Sie erhalten Kenntnisse, um Ihre Arbeit sicherheits- und gesundheitsbewusst auszuführen.

Inhalte

Die Lehrmodule beinhalten Themen wie:

- Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit.
- Erste Hilfe und Notfälle.
- Hygiene.
- Datenschutz.

Welche Module im Jahr 2021 für Sie verpflichtend sind, entnehmen Sie der E-Learning-Plattform.

Weitere Informationen erhalten Sie im Februar 2021 per E-Mail.



5.2. Vivendi PD | neue Multiplikatoren

Ziel

Sie werden dazu befähigt, Mitarbeitende in die Grundlagen der Vivendi PD Anwendung einzuweisen und als erster Ansprechpartner vor Ort zu fungieren.

Inhalt

- Erläuterung der für die Betreuungspraxis relevanten Funktionen von Vivendi PD.
- Praktische Übungen zu einzelnen Abläufen in Vivendi PD. Zum Beispiel: die Konfiguration von Abwesenheitszeiten, etc.
- Vorstellen des Einarbeitungsleitfadens für neue Mitarbeiter.
-

Ergebnis

- Sie können Mitarbeitende in das Programm einweisen.
- Sie können als Ansprechpartner in den Teams alltägliche Fragen von Mitarbeitenden beantworten.
- Sie erkennen Unsicherheiten und Schulungsbedarfe innerhalb der Teams und bearbeiten diese.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Frank Grundmann
Vivendi Anwendungsbetreuer
Thomas Fink
Vivendi Anwendungsbetreuer



6. April oder 12. Oktober 2021



09.00 bis 12.00 Uhr



Warburg, Sternstraße 39



Mitarbeitende der Caritas Wohnen kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl: 6



5.3. Vivendi PD | Multiplikatoren Q & A

Ziel

Als Vivendi PD Multiplikator erhalten Sie Antworten auf offene Vivendi PD-Fragen. Richten Sie Ihre Fragen bitte im Vorfeld an den Referenten.

Diese werden dann in der Veranstaltung im Dialog bearbeitet.

Inhalt

- Offene Fragen der Multiplikatoren zu Vivendi PD werden beantwortet.
- Präsentation von Neuheiten und neuesten Funktionen in Vivendi PD.
- Bei Bedarf Wiederholung von einzelnen Vivendi PD Grundlagen und praktische Übungen im Programm.

Ergebnis

- Sie erhalten Antworten auf offene Fragen aus der Vivendi PD Praxis.
- Sie erweitern Ihr Wissen zur Einarbeitung von Mitarbeitenden in das Programm.
- Sie können als Ansprechpartnerin/Ansprechpartner in den Teams alltägliche Fragen von Mitarbeitenden beantworten.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Frank Grundmann
Vivendi Anwendungsbetreuer
Thomas Fink
Vivendi Anwendungsbetreuer



4. Mai oder 9. November 2021



09.00 bis 12.00 Uhr



Warburg, Sternstraße 39



Mitarbeitende der Caritas Wohnen kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl: 6



5.4. Vivendi PEP | Grundlagen der Dienstplanung

Ziel

Sie erlernen die Grundlagen der Dienstplangestaltung mit Vivendi PEP.

Inhalt

- Aufzeigen von grundlegenden Funktionen und Schaltflächen von Vivendi PEP.
- Erklärung der Dienstplangestaltung (Setzen von Diensten, Soll- und Ist-Plan, Eintragen von Sonderdiensten wie „Krank“ oder „Urlaub“).
- Interpretieren von Zahlen und Daten im Dienstplan.
- Praktische Übung: Gestaltung eines Dienstplanes.
- Analysen und Berichte mit Vivendi PEP.

Ergebnis

- Sie kennen grundlegende Funktionen von Vivendi PEP.
- Sie können direkt nach der Veranstaltung Dienstpläne mit Vivendi PEP gestalten.
- Sie können Dienstpläne und angezeigte Daten selbstständig interpretieren.

Erforderlich ist folgende Technik:

Laptop oder PC, Ausstattung mit Kamera und Mikro.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Felix Trexler
Anwendungsbetreuer Vivendi



5. Mai oder 22. September 2021



09.00 bis 12.00 Uhr



Online



Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl: 10

5.5. Vivendi PEP | Mitarbeitende Q & A

Ziel

Sie erhalten als Mitarbeitende Antworten auf ihre Vivendi PEP-Fragen aus der Praxis. Richten Sie Ihre Fragen bitte im Vorfeld an den Referenten. Diese werden dann in der Veranstaltung im Dialog bearbeitet. Hierdurch erhalten Sie einen erweiterten Blick in die Vivendi-PEP Anwendung. Fragen richten Sie bitte im Vorfeld per Mail an: f.trexler@cww-paderborn.de

Inhalt

- Offene Fragen zu Vivendi PEP werden beantwortet.
- Vertiefte Einblicke in Vivendi PEP (z. B. Dienstfolgen anlegen etc.).
- Ggf. Wiederholung von Grundlagen, z. B. Wie interpretiere ich Zahlen im Dienstplan? Wie erstelle ich Berichte?

Ergebnis

- Sie erweitern Ihr Wissen bzgl. der Funktionalität von Vivendi PEP.
- Sie frischen Ihr Wissen bzgl. Vivendi PEP auf.
- Sie erhalten Antworten auf Ihre offenen Fragen in Bezug auf Vivendi PEP.

Erforderlich ist folgende Technik:

Laptop oder PC, Ausstattung mit Kamera und Mikro.



- Fortbildung genehmigt?
- Angemeldet?
- Fahrgemeinschaft?

Notizen



Felix Trexler
Anwendungsbetreuer Vivendi



30. Juni 2021



09.00 bis 11.00 Uhr



Online



Mitarbeitende der Caritas Wohnen kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl: 10



5.6. Medienschouts

Ziel

Als nach den Richtlinien der Landesanstalt für Medien NRW zertifizierter Medienschout evaluieren Sie den Entwicklungsstand der digitalen Medien in den Einrichtungen und Diensten, in denen Sie tätig sind.

Inhalt

- Aktuelle Stunde – Erfahrungsaustausch.
- Entwickeln von Praxismodellen.
- Neuigkeiten aus der Medienwelt.

Ergebnis

- Sie haben nach der Veranstaltung Anregungen für Ihre Arbeit vor Ort im Bereich Medien.
- Sie haben die für Sie relevanten Fragen aus dem Arbeitsalltag als Medienschout geklärt und können mit den Antworten in Ihrem Arbeitsumfeld weiter arbeiten.
- Sie können das Gelernte an andere Mitarbeitende und Klientinnen/Klienten weitergeben und ausprobieren.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Reinhard Hupe
Medienbeauftragter
Christian Möser
Medienpädagoge



19. Mai oder 21. September 2021



09.00 bis 13.00 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Aula



Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl: 40



5.7. Excel-Schulung

Ziel

Sie lernen Excel bedarfsorientiert im Rahmen des persönlichen Arbeitsgebietes anzuwenden. Dabei wird durch das modulare Fortbildungsangebot eine zielorientierte Fortbildung ermöglicht.

Inhalt

- Modul 1: Was ist Excel?
- Modul 2: Formatieren und Darstellen in Excel.
- Modul 3: Erstellen von Tabellen.
- Modul 4: Formeln und Berechnungen.
- Modul 5: Erstellen einer Pivottabelle.
- Modul 6: Grafiken und Auswertungen.

Ergebnis

- Die Fortbildung ist modular aufgebaut, so dass individuelle Bedarfe bedient werden können. Bei der Anmeldung können bis zu drei Module ausgewählt werden, die im Rahmen von 1 ½ Tagen absolviert werden.
- Im Ergebnis haben Sie sowohl theoretische als auch praktische Anwendungskompetenz, die in der alltäglichen Arbeit genutzt werden kann.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Team Controlling
Theresia Kemper, Matthias Gaussmann
Sonja Glade



10. und 11. Mai 2021



1. Tag: 09.00 bis 16.00 Uhr
2. Tag: 09.00 bis 12.30 Uhr



Warburg, Stiepenweg 70
Haus Bethlehem



100,00 €
Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl: 10



5.8. Caritas Wohnen-Update

Ziel

Sie erhalten als Mitarbeitende, wenn Sie länger als zehn Jahre beim CWW Paderborn beschäftigt sind, aktuelle Informationen zum Unternehmen und zur Entwicklung in der Behindertenhilfe.

Inhalt

- Geschichte des CWW Paderborn im Kontext mit der Entwicklung in der Behindertenhilfe.
- Die Struktur und das Dienstleistungsangebot des CWW Paderborn und der Caritas Wohnen heute.
- Auseinandersetzung mit grundlegenden Leitprinzipien der Behindertenhilfe, wie z. B. Selbstbestimmung, Inklusion, Teilhabe, Empowerment.
- Austausch mit den Geschäftsführungen.
- Kennenlernen verschiedener Querschnittsaufgaben, Projekte, Einrichtungen und Dienste.

Ergebnis

Sie haben ein umfassendes Update über das Unternehmen sowie die aktuellen Veränderungen in der Behindertenhilfe für Ihre weitere Arbeit im Unternehmen erhalten und können das neu erworbene Wissen in Ihrem Arbeitsalltag einbringen.

Erforderlich ist folgende Technik:

Laptop oder PC, Ausstattung mit Kamera und Mikro.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Leitungs- und Führungskräfte
Caritas Wohnen



12. Mai 2021



09.30 bis 12.30 Uhr



Online



Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl: 40



5.9. Einführungstag für neue Mitarbeitende

Ziel

Sie sind als neue Mitarbeitende eingeladen, sich über unser Unternehmen zu informieren.

Inhalt

- Auseinandersetzung mit grundlegenden Leitprinzipien der Behindertenhilfe, wie z. B. Selbstbestimmung, Inklusion, Teilhabe, Empowerment.
- Der CWW Paderborn als christlicher Unternehmensverbund.
- Das Leitbild, die Struktur und das Dienstleistungsangebot der Caritas Wohnen.
- Rechtliche Grundlagen der Arbeit (Eingliederungshilfe, Pflegeversicherung, Kostenträger, Richtlinien für Arbeitsverträge in den Einrichtungen des Deutschen Caritasverbandes (AVR) u. a.)
- Kennenlernen verschiedener Querschnittsaufgaben, Projekte, Einrichtungen und Dienste.

Ergebnis

Sie lernen sich gegenseitig kennen, tauschen sich über die verschiedenen Fachbereiche aus und erfahren von dem umfangreichen Bereich, den die Caritas Wohnen umfasst.

Erforderlich ist folgende Technik:

Laptop oder PC, Ausstattung mit Kamera und Mikro.

Fortbildung genehmigt?

Angemeldet?

Fahrgemeinschaft?

Notizen

.....

.....

.....



Leitungs- und Führungskräfte
Caritas Wohnen



30. September 2021



09.30 bis 12.30 Uhr



Online



Mitarbeitende der Caritas Wohnen
kostenfrei.



Maximale Teilnehmerzahl: 60

Alle Fortbildungen auf einen Blick

Februar

18.02.	1.3.3.	Die neue DIN 5008	43
--------	--------	-------------------------	----

März

08.03.	1.1.14.	BEI NRW Grundlagen Teil 1	26
09.03.	1.1.14.	BEI NRW Grundlagen Teil 2	26
11.03.	1.1.15.	BEI NRW Training Teil 1.....	27
12.03.	1.1.15.	BEI NRW Training Teil 2.....	27
22.03.	1.3.5.	Schlagfertigkeit	45
23.03.	1.3.1.	Ehrenamt will begleitet sein.....	41
24.03.	1.2.9.	Sexualität und Prävention Intensiv.....	37
24.03.	1.4.2.	Führungskräfte im Dialog (FID)	50
25.03.	1.4.2.	Führungskräfte im Dialog (FID)	50
29.03.	1.1.13.	Fortbildung für Integrationskräfte.....	25
30.03.	1.1.13.	Fortbildung für Integrationskräfte.....	25
31.03.	1.1.13.	Fortbildung für Integrationskräfte.....	25

April

01.04.	1.1.13.	Fortbildung für Integrationskräfte.....	25
06.04.	5.2.	Vivendi PD neue Multiplikatoren	90
13.04.	2.7.	Medikamentengabe und Vitalzeichenkontrolle Delegationsschulung.....	64
13.04.	4.9.	Was er Euch tut, das sagt!	87
13.04.	1.2.8.	Sexualität und Prävention Basis	36
14.04.	1.2.7.	Deeskalation I Modul Verbale Techniken.....	35
14.04.	1.1.7.	Durch Selbstbestimmung zur sozialen Teilhabe.....	19
15.04.	3.8.	Erste Hilfe-Kurs in Warburg I Grundkurs	75
16.04.	1.1.7.	Durch Selbstbestimmung zur sozialen Teilhabe.....	19
19.04.	2.4.	Sachgerechter Umgang mit Arzneimitteln I Grundlagen	61
20.04.	1.2.9.	Sexualität und Prävention Intensiv	37
21.04.	2.1.	Freiheitsentziehende Maßnahmen I Fachgerechte Fixierung	58
21.04.	2.2.	Keine Angst vor Epilepsie.....	59
21.04.	2.3.	Die Hygiene-Standards der Caritas Wohnen	60
22.04.	3.7.	Kau- und Schluckstörungen	74
23.04.	4.5.	Sterbe- und Trauerbegleitung durch die Hospizbewegung Warburg.....	83
26.04.	3.1.	Psychische Störungen bei Menschen mit geistiger Beeinträchtigung I eine Einführung.....	68
26.04.	2.1.	Freiheitsentziehende Maßnahmen I Fachgerechte Fixierung	58
26.04.	2.2.	Keine Angst vor Epilepsie.....	59
26.04.	2.3.	Die Hygiene-Standards der Caritas Wohnen	60
27.04.	2.7.	Medikamentengabe und Vitalzeichenkontrolle Delegationsschulung.....	64
27.04.	3.3.	Epilepsie	70
28.04.	1.2.4.	Deeskalation I Modul Nachsorge.....	32
28.04.	1.4.2.	Führungskräfte im Dialog (FID)	50
29.04.	1.4.2.	Führungskräfte im Dialog (FID)	50

Mai

03.05.	1.1.4.	Snoezelen.....	16
04.05.	3.4.	Du bist, was du isst!	71
04.05.	5.3.	Vivendi PD I Multiplikatoren Q & A.....	91
05.05.	1.2.8.	Sexualität und Prävention Basis	36
05.05.	5.4.	Vivendi PEP I Grundlagen der Dienstplanung.....	92
06.05.	1.1.10.	Haftung und Aufsichtspflicht in der Behindertenhilfe.....	22
06.05.	1.1.12.	Zusammenarbeit mit gesetzlich Vertretenden.....	24
10.05.	5.7.	Excel Schulung 1. Teil	95
11.05.	5.7.	Excel Schulung 2. Teil	95
11.05.	2.8.	Diabetes und subkutane Injektion Delegationsschulung	65
11.05.	2.9.	Systempflege – PEG und Blasenverweilkatheter Delegationsschulung	66
12.05.	5.8.	Caritas Wohnen-Update	96
12.05.	4.3.	Einfaches, kreatives Gestalten mit Alltagsmaterialien.....	81
14.05.	4.1.	Das Leben feiern – das Jahr feiern!.....	79
17.05.	1.3.2.	Konflikte ent-stressen	42
18.05.	1.2.2.	Deeskalation I Modul Basis	30
18.05.	1.1.8.	Liebe(r) selbstbestimmt.....	20
19.05.	1.2.2.	Deeskalation I Modul Basis	30
19.05.	5.6.	Medienscouts	94
20.05.	1.2.2.	Deeskalation I Modul Basis	30
20.05.	3.2.	Geistige Beeinträchtigung und psychische Störungen I aus der Praxis.....	69
20.05.	1.1.12.	Zusammenarbeit mit gesetzlich Vertretenden.....	24
25.05.	2.8.	Diabetes und subkutane Injektion Delegationsschulung	65
25.05.	2.9.	Systempflege – PEG und Blasenverweilkatheter Delegationsschulung	66
27.05.	3.10.	Aktionstag Verhalten im Notfall.....	77
27.05.	4.4.	Der ambulante Hospizdienst in der Palliativversorgung.....	82

Juni

02.06.	1.4.3.	Mitarbeitergespräche führen	51
07.06.	1.4.2.	Führungskräfte im Dialog (FID)	50
08.06.	2.7.	Medikamentengabe und Vitalzeichenkontrolle Delegationsschulung.....	64
08.06.	1.4.2.	Führungskräfte im Dialog (FID)	50
09.06.	3.9.	Erste Hilfe-Kurs in Paderborn I Grundkurs	76
14.06.	1.1.2.	Mit einer Autismusspektrumstörung durch den Tag.....	14
15.06.	1.3.7.	Öffentlichkeitsarbeit	47
17.06.	1.3.7.	Öffentlichkeitsarbeit	47
17.06.	1.3.6.	Zielgerichtete Gesprächsführung und Kommunikation	46
21.06.	1.1.3.	Fetale Alkoholspektrumsstörungen (FASD).....	15
22.06.	2.7.	Medikamentengabe und Vitalzeichenkontrolle Delegationsschulung.....	64
22.06.	1.1.9.	Sexuelle Grenzverletzung im Kindes- und Jugendalter	21
23.06.	1.2.3.	Deeskalation I Modul Körpertechniken.....	31
29.06.	4.7.	Ich glaube entspannt: Qi Gong und Bibel	85
30.06.	5.5.	Vivendi PEP I Mitarbeitende Q & A.....	93

Juli

01.07.	1.4.2.	Führungskräfte im Dialog (FID)	50
02.07.	1.4.2.	Führungskräfte im Dialog (FID)	50
06.07.	2.8.	Diabetes und subkutane Injektion Delegationsschulung	65
06.07.	2.9.	Systempflege – PEG und Blasenverweilkatheter Delegationsschulung	66
07.07.	4.6.	Ich bin dann mal weg Pilgern auf dem Weg der Stille	84
20.07.	2.8.	Diabetes und subkutane Injektion Delegationsschulung	65
20.07.	2.9.	Systempflege – PEG und Blasenverweilkatheter Delegationsschulung	66

August

03.08.	2.7.	Medikamentengabe und Vitalzeichenkontrolle Delegationsschulung	64
16.08.	1.2.1.	Deeskalation I Modul Azubi	29
17.08.	2.7.	Medikamentengabe und Vitalzeichenkontrolle Delegationsschulung	64
17.08.	1.2.9.	Sexualität und Prävention Intensiv	37
18.08.	1.2.1.	Deeskalation I Modul Azubi	29
23.08.	4.8.	Kommt mit an einen einsamen Ort	86
26.08.	1.4.7.	Sozialrecht aktuell	55
31.08.	2.8.	Diabetes und subkutane Injektion Delegationsschulung	65
31.08.	2.9.	Systempflege – PEG und Blasenverweilkatheter Delegationsschulung	66

September

02.09.	3.6.	Vitalstoffreiche Vollwertkost	73
03.09.	1.3.4.	Professionelle Protokollführung	44
07.09.	1.3.1.	Ehrenamt will begleitet sein	41
09.09.	3.9.	Erste Hilfe-Kurs in Paderborn I Grundkurs	76
13.09.	1.4.4.	Personalrecht und -steuerung Grundlagen der Personalarbeit	52
14.09.	2.8.	Diabetes und subkutane Injektion Delegationsschulung	65
14.09.	2.9.	Systempflege – PEG und Blasenverweilkatheter Delegationsschulung	66
15.09.	1.2.5.	Deeskalation I Modul Selbstverletzendes Verhalten	33
20.09.	1.4.1.	Coaching als Führungsaufgabe	49
21.09.	3.4.	Du bist, was du isst!	71
21.09.	5.6.	Medienscouts	94
21.09.	2.1.	Freiheitsentziehende Maßnahmen I Fachgerechte Fixierung	58
21.09.	2.2.	Keine Angst vor Epilepsie	59
21.09.	2.3.	Die Hygiene-Standards der Caritas Wohnen	60
22.09.	1.2.3.	Deeskalation I Modul Körpertechniken	31
22.09.	3.10.	Aktionstag I Verhalten im Notfall	77
22.09.	5.4.	Vivendi PEP I Grundlagen der Dienstplanung	92
23.09.	4.6.	Ich bin dann mal weg Pilgern auf dem Weg der Stille	84
28.09.	2.7.	Medikamentengabe und Vitalzeichenkontrolle Delegationsschulung	64
28.09.	2.5.	Sachgerechter Umgang mit Arzneimitteln I Diabetes	62
29.09.	1.2.8.	Sexualität und Prävention Basis	36
30.09.	5.9.	Einführungstag für neue Mitarbeitende	97

Oktober

04.10.	3.1.	Psychische Störungen bei Menschen mit geistiger Beeinträchtigung eine Einführung.....	68
04.10.	1.1.4.	Snoezelen.....	16
05.10.	1.2.2.	Deeskalation I Modul Basis	30
05.10.	1.2.8.	Sexualität und Prävention Basis	36
06.10.	1.2.2.	Deeskalation I Modul Basis	30
06.10.	1.1.5.	Demenz und geistige Beeinträchtigung	17
07.10.	1.2.2.	Deeskalation I Modul Basis	30
07.10.	3.7.	Kau- und Schluckstörungen	74
08.10.	1.1.6.	Ich sehe was, was du nicht siehst – na und!	18
08.10.	1.4.5.	Personalrecht und -steuerung Konfliktmanagement	53
12.10.	2.7.	Medikamentengabe und Vitalzeichenkontrolle Delegationsschulung.....	64
12.10.	5.2.	Vivendi PD neue Multiplikatoren	90
19.10.	4.7.	Ich glaube entspannt: Qi Gong und Bibel	85
21.10.	3.8.	Erste Hilfe-Kurs in Warburg Aufbaukurs	75
21.10.	1.2.1.	Deeskalation I Modul Azubi.....	29
22.10.	1.2.1.	Deeskalation I Modul Azubi.....	29
25.10.	1.1.1.	Gesprächsführung und Beziehungsgestaltung mit Menschen mit einer psychischen Erkrankung	13
25.10.	2.6.	Vorbeugen ist besser als heilen – Pflegerische Prophylaxe sachgerecht durchführen	63
26.10.	2.8.	Diabetes und subkutane Injektion Delegationsschulung	65
26.10.	2.9.	Systempflege – PEG und Blasenverweilkatheter Delegationsschulung	66
26.10.	3.5.	JobFood – genußvoll und leistungsstark durch den Arbeitsalltag	72
26.10.	1.1.14.	BEI NRW Grundlagen Teil 1	26
27.10.	1.1.14.	BEI NRW Grundlagen Teil 2	26
27.10.	1.2.9.	Sexualität und Prävention Intensiv	37
28.10.	1.3.6.	Zielgerichtete Gesprächsführung und Kommunikation	46
29.10.	4.1.	Das Leben feiern – das Jahr feiern!	79

November

02.11.	3.5.	JobFood – genußvoll und leistungsstark durch den Arbeitsalltag	72
02.11.	2.1.	Freiheitsentziehende Maßnahmen Fachgerechte Fixierung	58
02.11.	2.2.	Keine Angst vor Epilepsie.....	59
02.11.	2.3.	Die Hygiene-Standards der Caritas Wohnen	60
03.11.	1.1.7.	Durch Selbstbestimmung zur sozialen Teilhabe	19
03.11.	4.6.	Ich bin dann mal weg Pilgern auf dem Weg der Stille	84
04.11.	4.3.	Einfaches, kreatives Gestalten mit Alltagsmaterialien.....	81
05.11.	1.1.7.	Durch Selbstbestimmung zur sozialen Teilhabe	19
09.11.	2.8.	Diabetes und subkutane Injektion Delegationsschulung	65
09.11.	2.9.	Systempflege – PEG und Blasenverweilkatheter Delegationsschulung	66
09.11.	1.4.8.	Teamentwicklung: eine Rolle der Führungskraft.....	56
09.11.	5.3.	Vivendi PD Multiplikatoren Q & A.....	91
10.11.	1.2.7.	Deeskalation I Modul Verbale Techniken.....	35
10.11.	1.1.15.	BEI NRW Training Teil 1.....	27
11.11.	1.1.15.	BEI NRW Training Teil 2.....	27

11.11.	4.9.	Was er Euch tut, das sagt!.....	87
15.11.	1.4.6.	Personalrecht und -steuerung Wissen um das kirchliche Personalwesen	54
18.11.	1.1.11.	Zusammenarbeit mit gesetzlich Vertretenden Berufsalltag & Teilhabeplanung.....	23
23.11.	2.7.	Medikamentengabe und Vitalzeichenkontrolle Delegationsschulung.....	64
29.11.	4.2.	Einstimmung in den Advent Ein Tag für Dich	80
Dezember			
01.12.	1.2.6.	Deeskalation Modul Trauma.....	34

BGM

Mit unserem betrieblichen Gesundheitsmanagement hat sich die Caritas Wohnen im Erzbistum Paderborn gGmbH zum Ziel gesetzt, die Gesundheit unserer Mitarbeitenden durch ein breit angelegtes Spektrum an Angeboten und Maßnahmen zu erhalten und zu fördern. Die Angebote aus dem Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung finden Sie im Programm 2021 des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Sollten Sie dazu Fragen haben, melden Sie sich gern bei:

Christina Wirz
T 05251 2889 219

Simone Milz
T 05251 2889 218

Gern können Sie auch eine E-Mail schreiben. Sie erreichen die Kolleginnen unter:
bgm@cww-paderborn.de

Exerzitien

Unterbrechen, innehalten, aufhören.
Einkehr halten, sich besinnen.
Das eigene Leben reflektieren.
Sich eine Atempause gönnen –
aus dem Gedränge der individuellen Ansprüche die Stille
suchen und in sich hören.
Gott begegnen.

Exerzitien – geistliche Übungen – laden genau dazu ein.
Sie eröffnen Räume und Zeiten für geistliches Wachsen.

Im Erzbistum Paderborn bieten zahlreiche Exerzitienhäuser vielfältige Angebote. Ein regelmäßig erscheinender Exerzitienkalender kann unter folgender Adresse angefordert werden:

Erzbischöfliches Generalvikariat Paderborn Referat Exerzitien und Spiritualität

Domplatz 3
33098 Paderborn
T 05251 1251267
E-Mail: exerzitien@erzbistum-paderborn.de
www.erzbistum-paderborn.de

Adressen von Veranstaltungen im Bundesgebiet finden Sie unter:
www.exerzitien.info

Mitarbeitende, die im Einverständnis mit dem Dienstgeber an Exerzitien teilnehmen, erhalten im Kalenderjahr bis zu drei Arbeitstage Arbeitsbefreiung unter Fortzahlung der Dienstbezüge (AVR, Allg. Teil, § 10, Abs. 5). Die Beantragung von Exerzitien erfolgt ausschließlich über den Urlaubsantrag (Arbeitsbefreiung).

Rahmenbedingungen und Datenschutz

Wir freuen uns, Ihnen auch 2021 wieder ein umfangreiches Fortbildungsangebot vorstellen zu können. Grundlage ist das Rahmenkonzept für berufliche Fort- und Weiterbildung des Caritas Wohn- und Werkstätten im Erzbistum Paderborn e. V.

Berufliche Fortbildung hat das Ziel, Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten dem Mitarbeitenden bewusst zu machen, zu erhalten, zu erweitern, neuen Entwicklungen anzupassen oder einen beruflichen Aufstieg zu ermöglichen.

Bildung umfasst jedoch mehr als die Befähigung, einen bestimmten Beruf oder eine bestimmte Tätigkeit ausüben zu können.

Wir verstehen Bildung in einem erweiterten Sinne. Bildung formt den Menschen im Hinblick auf sein Menschsein, und dazu gehören Körper, Geist und Seele. Diese Überzeugung spiegelt sich in der Vielfalt der Angebote.

Grundsätzlich richten sich die Fortbildungsangebote an alle hauptberuflich und ehrenamtlich tätigen Mitarbeitenden im Geschäftsbereichen Wohnen.

Mitarbeitende aus anderen Einrichtungen und Diensten, Eltern und Betreuer sind ebenfalls herzlich willkommen.

Rechtliche Grundlagen

1. Jeder Mitarbeitende hat nach dem Landesweiterbildungsgesetz NRW das Recht auf Freistellung für Fort- und Weiterbildung von einer Woche pro Kalenderjahr.
2. In der AVR ist der Anspruch auf Freistellung für Fort- und Weiterbildung zusätzlich geregelt. Er beträgt hier ebenfalls eine Woche pro Kalenderjahr. Dieser ist jedoch auf den gesetzlichen Anspruch anzurechnen.
3. Ebenso ist in der AVR Folgendes geregelt: Wird ein Mitarbeitender auf Veranlassung vom Dienstgeber zu einer Fortbildung geschickt, so muss der Dienstgeber
 - a. den Mitarbeiter dafür freistellen und
 - b. die Kosten der Fort- und Weiterbildung tragen.

Hinweise aufgrund von Covid-19

Für alle Präsenz-Veranstaltungen, die im Rahmen des Fortbildungsprogramm 2021 der Caritas Wohnen gGmbH angeboten werden, gelten die zu dem Zeitpunkt gültigen CoronaSchutzVerordnungen des Landes NRW.

Sofern die CoronaSchutzVerordnungen Präsenzveranstaltungen als nicht zulässig erklären, halten wir uns das Recht vor, Veranstaltungen kurzfristig abzusagen.

Für Präsenzveranstaltungen gibt es ein an die jeweiligen Verordnungen angepasstes Hygienekonzept.

Dieses können Sie bei Frau Sigrid Jochheim unter fortbildung@cww-paderborn.de anfordern.

An- und Abmeldung zu einer Fortbildung

Die Teilnahme von Mitarbeitern des CWW Paderborn ist mit dem direkten Vorgesetzten abzustimmen. Zur Teilnahme berechtigt eine verbindliche Anmeldung, die schriftlich oder per E-Mail möglich ist. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass in der Regel keine Bestätigung der Anmeldung erfolgt.

In allen Fällen gilt die Anmeldung als angenommen, sofern keine Absage erfolgt. Wünschenswert ist nach Möglichkeit eine gebündelte Anmeldung durch den Vorgesetzten am Beginn des Kalenderjahres. Anmeldungen zu einer Fortbildung sollten spätestens vier Wochen vorher erfolgen.

Geben Sie bei Ihrer Anmeldung die Fortbildungsnummer sowie das Veranstaltungsdatum an.

Für Abmeldungen gelten nachfolgende Vereinbarungen:

- Bis 4 Wochen vor der Veranstaltung werden 50 % der Kosten als Ausfallgebühr berechnet.
- Ab 4 Wochen vor der Veranstaltung werden 75 % der Kosten als Ausfallgebühr berechnet.
- Ab 2 Wochen vor der Veranstaltung werden 100 % der Kosten als Ausfallgebühr berechnet.

Nimmt eine Ersatzperson den gebuchten Platz ein, entfällt die Ausfallgebühr.

Auf den Seiten der Fortbildungen haben wir einen Trennstreifen angebracht, der noch einmal die wichtigsten Eckdaten zusammenfasst.

Praxistipps zu Online-Fortbildungen

Einige Fortbildungen werden im Jahr 2021 erstmalig online über Microsoft Teams angeboten. Sofern Sie an einer Online-Veranstaltung teilnehmen, bekommen Sie vorab ein Manual zugeschickt.

Zusätzlich an dieser Stelle ein paar Praxistipps:

- Klären Sie rechtzeitig, ob Sie einen Laptop vor Ort nutzen können oder einen Privaten von Zuhause nutzen.
- Prüfen Sie bereits am Vortag Mikrofon und Kamera des Laptops.
- Laden Sie den Laptop und halten zusätzlich ein funktionierendes Ladekabel bereit.
- Wählen Sie einen Raum zur Teilnahme, an dem Sie eine stabile Internetverbindung haben.
- Loggen Sie sich bereits 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn in das Programm ein.

Bei kleineren Fragen können Sie sich bei Frau Sigrid Jochheim unter der bereits angegebenen Nummer melden. Sollten Sie grundsätzliche Probleme bei der Nutzung haben, wenden Sie sich bitte an den IT-Support unter T 05251 2889-112.

Fragen zu den Fortbildungen

Fragen rund um die Fortbildungen beantwortet Ihnen:

Sigrid Jochheim

T 05641 93 202

E-Mail: fortbildung@cww-paderborn.de

Caritas Wohnen im Erzbistum Paderborn gGmbH,
Stiepenweg 70, 34414 Warburg

Anregungen und Wünsche zu den Fortbildungen richten Sie bitte an:

Franziska Vankerkom
Stabsstelle Personalentwicklung
Fachbereich Assistenz für Erwachsene
T 05641 93 185
E-Mail: f.vankerkom@cww-paderborn.de

Caritas Wohnen im Erzbistum Paderborn gGmbH,
Stiepenweg 70, 34414 Warburg

Datenschutz

Mit der Anmeldung zu einem unserer Fortbildungsangebote erklären Sie sich einverstanden, dass die von Ihnen angegebenen persönlichen Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden.

Die Daten nutzen wir zweckgebunden zur Vertragserfüllung, zum Beispiel zur Anmeldung und Abrechnung der Fortbildung.

Wir erheben folgende zwingend anzugebenden Daten von Ihnen: Ihren Namen, Ihre Anschrift sowie Ihre telefonischen Kontaktdaten.

Bei Mitarbeitenden der Caritas Werkstätten erheben wir ausschließlich den Namen und die Dienststelle.

Nach Vertragsabwicklung werden Ihre Daten nach Erfüllung der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht, der wir unterliegen, gelöscht.

Für Fortbildungen im Online-Format nutzen wir die Plattform Microsoft Teams. Möglicherweise kommen aber auch andere Online-Plattformen zum Einsatz.

Vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie eine gesonderte Datenschutzvereinbarung für die Nutzung von Microsoft Teams. Bei allen anderen Online-Plattformen beachten Sie bitte die jeweils gültigen Datenschutzrichtlinien.

Weitere Informationen zum Datenschutz entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.cww-paderborn.de

Fragen zu unserem Datenschutz beantworten Ihnen die Datenschutzbeauftragten der Caritas Wohnen gGmbH unter datenschutz@cww-paderborn.de.

Referentinnen und Referenten

Ahrendts, Caroline	B.Sc., M.Sc. Psychologie Psychologin
Badke, Brigitte	Ambulanter Hospizdienst Tobit, Koordinatorin
Bahjohr, Leonie	B.A. Sozialarbeiterin I Therapeutin Autismuszentrum
Barmeyer, Antje	Trainerin für Sekretariats- und Büromanagement
Beile, Vanessa	Ernährungsberaterin Warburg
Bessenich, Janina	Justiziarin Geschäftsführerin Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e. V.
Boese, Anne	Ergotherapeutin, B.A. Angew. Therapiewissenschaft I Stabsstelle Teilhabeentwicklung
Büsse, Katharina	Erzieherin Deeskalationstrainerin ProDeMa®
Deppe, Regina	Erzieherin I Ehrenamtsmanagement
Derenthal-Manske, Anja	Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin Sprachtherapie
Döring, Lydia	Gymnastiklehrerin I Mitarbeiterin Tagesförderstätte
Dziallas-Loick, Sabine	Dipl.-Pädagogin, Altenpflegerin
Erbach-Niemann, Dr. Dorothee	Apothekerin
Fecke, Anja	Dipl.-Religionspädagogin, Dipl.-Sozialpädagogin, Qi Gong- und Tai Ji Quan-Lehrerin I Seelsorgerin
Fink, Thomas	Heilerziehungspfleger I Anwendungsbetreuer Vivendi
Gaußmann, Matthias	Dipl.-Kaufmann Stabsstelle Controlling
Glade, Sonja	Dipl.-Mathematikerin Controlling
Geerts, Pierre	Psychologe, Psychotherapeut (DGVT)
Grundmann, Frank	Heilerziehungspfleger I Anwendungsbetreuer Vivendi
Hagemann, Martin	Sonderschullehrer I Rektor Laurentiussschule
Hauptmann, Sabine	Trauerbegleiterin
Heege, Martina	Ernährungsberaterin Paderborn
Hupe, Reinhard	Dipl.-Sozialarbeiter I Teamleitung I Medienbeauftragter
Kemper, Theresia	Dipl. Dipl.-Kaufrau I Stabsstelle Controlling
Klöpping, Uwe	Ecclesia-Versicherungsdienst
Kopera, Birgit	PR-Beraterin (DAPR) I Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Krömer, Giulia	Gesundheits- und Krankenpflegerin, B.Sc. Pflege I Verantwortliche Pflegefachkraft
Kroll, Elke	Dipl.-Sozialpädagogin, Heilpädagogin I Freizeit- und Ehrenamtsmanagement
Laudage, Gabriele	Verwaltungsangestellte I Personalfachwirtin

Leifeld, Nicole	Dipl.-Sozialpädagogin, M.A. Human Resource Management Leitung Fachbereich Kinder und Jugendliche
Lummer, Dr. Christian	Dipl.-Pädagoge, Dipl.-Sozialpädagoge Beratung und Training
Lunkenbein, Bianka	Pflegedienstleiterin, Altenpflegerin Verantwortliche Pflegefachkraft
Mandler, Hansjörg	Dipl.-Sozialarbeiter BEI_NRW Trainer
Matschke, Christian	Jurist Personalleiter
Meier, Christiane	Erzieherin, Sexualpädagogin Präventionsbeauftragte im Lebensbereich Sexualität
Menn, Ulrike	Stellv. Vorsitzende Hospizbewegung Warburg
Möser, Christian	Dipl.-Sozialpädagoge, Fachkraft für medienpädagogische Elternarbeit Medienpädagoge
Müller, Elmar	Heilerziehungspfleger Leitung Wohnen Kinder und Jugendliche
Müller, Sarah-Maria	B.Sc. Psychologie, M.Sc. Klinische Psychologie und Psychotherapie Psychologin
Otto, Theresa	Heilerziehungspflegerin Mitarbeiterin Tagesförderstätte
Pawlik, Stefan	Ausbilder, Deutsches Rotes Kreuz Paderborn
Reichel, Jens	Dipl.-Sozialpädagoge, Diakon, Bereichsleiter Fachkrankenhaus Bethel
Rempe, Joachim	Geschäftsführer, Deutsches Rotes Kreuz
Rickert, Katharina	Dipl.-Pädagogin Teamleitung Autismuszentrum
Rose, Gabriele	Wortgottesfeierleiterin Seelsorgliche Begleiterin
Rüsenberg, Michael	Hygienefachkraft
Seidel, Michael Prof. Dr.	Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Sprenger, Beate	Dipl.-Pädagogin, Systemische Teamentwicklung und Organisationsberatung
Steigenberger, Benedikt	Dipl.-Psychologe, Psychotherapeut
Trexler, Felix	M.A. Sozialarbeiter Anwendungsbeteuer Vivendi
Vankerkom, Franziska	M.A. Sozialarbeiterin/M.A. Sozialpädagogin Stabsstelle Personalentwicklung
van Netten, Gabriele	Physiotherapeutin
van Pinxteren, Jan	Physiotherapeut
Verwold, Jan	Dipl.-Sozialpädagoge, Reha-Planer
Weiffen, Elena	Gesundheits- und Krankenpflegerin, B.A. Medizinpädagogik Schulung/Praxisanleitung
Wermter, Eva-Maria	Rechtsanwältin
Wessler, Sebastian	Heilerziehungspfleger, Deeskalationstrainer ProDeMa® Mitarbeiter Tagesförderstätte
Zelms, Regina	Trainerin und Coach
Zwirner, Lena	Ergotherapeutin, Heilpädagogin Leitung Kundenmanagement

A series of horizontal dotted lines for writing, spanning most of the page width.



Caritas Wohnen im Erzbistum Paderborn gGmbH
Stiepenweg 70
34414 Warburg
www.cww-paderborn.de